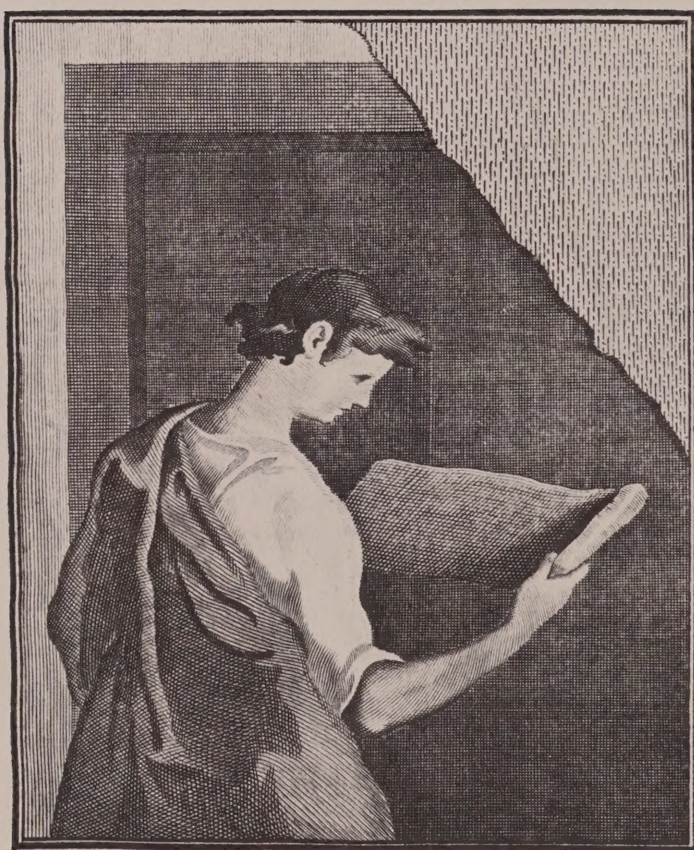


11 gouaches de fleurs de Regina Barbara Dietzsch
un tableau architectures avec personnages de Dirk van Delen

Jan 18, 1892



KATALOG

einer reichhaltigen und ausgewählten

SAMMLUNG

von

Handzeichnungen, Aquarellen und Gemälden

hochbedeutender Meister

des XV.—XIX. Jahrhunderts

(Vorm. Sammlung Fr. W. Klever in Köln etc.).

Versteigerung 18. und 19. Januar 1892.



Köln, 1891.

Druck von M. DuMont-Schauberg.



7152.

KATALOG

einer

reichhaltigen und ausgewählten Sammlung

von

Handzeichnungen, Aquarellen und Gemälden

hochbedeutender Meister

des XV.—XIX. Jahrhunderts.

(Vorm. Sammlung Fr. W. Klever in Köln etc.)


36


258


202


106


203


81

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

KATALOG

einer

reichhaltigen und ausgewählten Sammlung

von

Handzeichnungen, Aquarellen und Gemälden

hochbedeutender Meister

des XV.—XIX. Jahrhunderts.

(Vorm. Sammlung Fr. W. Klever in Köln etc.)

Versteigerung zu Köln

den 18. und 19. Januar 1892

durch

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne)

im Auctions-Locale Breitestrasse 125—127.

Verkaufs-Ordnung und Bedingungen siehe umstehend.

Köln, 1891.
Druck von M. DuMont-Schauberg.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in Köln in dem Auctions-Locale, Breitestrasse No. 125—127, zur Besichtigung ausgestellt:

Samstag den 16. und Sonntag den 17. Januar 1892

von 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Sammlung und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung der Gegenstände die grösstmöglichste Vorsicht empfohlen, damit kein Gegenstand durch Ungeschicklichkeit, Reiben und dergl. beschädigt werde. Jeder hat den auf diese Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **baare Zahlung**. Ausser dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von 10% per Nummer zu entrichten. Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, worin sich solche befinden. Nachdem durch die Ausstellung dem Publicum Gelegenheit geboten, sich über den Zustand der ausgestellten Gegenstände zu unterrichten, kann nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reclamation berücksichtigt werden. Die Namen der Maler sind zumeist nach den früheren Inventarien beibehalten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zusammenzustellen oder zu theilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von Neuem ausgesetzt, um jedem Theile auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Ansteigerer sind gehalten, ihre Acquisitionen nach jeder Vacation in Empfang zu nehmen und Zahlung dafür incl. des Aufgeldes von 10% per Nummer an den Unterzeichneten zu leisten; widrigenfalls behält sich der unterzeichnete Auctionator das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen. Die Aufbewahrung bis zur Abnahme und Bezahlung geschieht mit möglichster Sorgfalt, **jedoch auf Gefahr des Ansteigerers.**

Köln, im December 1891.

J. M. HEBERLE (H. Lempertz' Söhne).



Zeichnungen von Meistern aller Schulen bis zum XVII. Jahrhundert.

HANS VAN AACHEN,

1552–1615.

1 — **Christus im Kreise seiner Jünger;** in der Höhe erscheint Gott Vater in Wolken.

Treffliche, sehr ausgeführte Federzeichnung.

Höhe 0,274, Breite 0,355.

2 — **Christus und die Pharisäer.** Der Künstler stellt den Moment dar, wo Christus die Worte ausspricht: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers, aber auch Gott, was Gottes ist.“

Vortreffliche, figurenreiche Composition. Sepia-Federzeichnung.

Höhe 0,272, Breite 0,354.

UNBEKANNTER ALTDEUTSCHER MEISTER.

3 — **Madonna mit dem Kinde,** auf der Mondsichel stehend. Landschaftlicher Hintergrund.

Fein empfundene Federzeichnung.

Rund. Diam. 0,095.

ALTITALIENISCHER MEISTER.

4 — **Gruppe römischer Krieger,** mit Verwundeten etc.

Interessante, figurenreiche Composition. Strenge Zeichnung mit der Feder ausgeführt und leicht mit Tusche lavirt.

Höhe 0,246, Breite 0,275.

FEDERICO BAROCCI,

1507—1573.

5 — **Christus-Kopf.**

Auf Thonpapier genial ausgeführte Kreideskizze von grosser Wirkung. Weiss belichtet.

Höhe 0,310, Breite 0,227.

FRA BARTOLOMEO,

1469—1517.

6 — **Mater dolorosa.** Kopf der Mutter Gottes, mit schmerzerfülltem Ausdruck vornüber gebeugt.

In vollendetster Weise ausgeführte Stiftzeichnung von ebenso lieblicher wie grossartiger Wirkung. Hochbedeutend.

Höhe 0,512, Breite 0,376.

BARTHEL BEHAM,

1496—1540.

7 — **„Mors omnia aequat.“** Nackter Knabe, bei vier Todtenköpfen und Sanduhr schlafend. Die Composition ähnlich wie der bekannte Kupferstich B. 28, Anm. 38.

Vortreffliche, geistreiche Rothstiftzeichnung.

Höhe 0,099, Breite 0,120.

HANS SEBALD BEHAM,

geb. 1500.

8 — **Bauernbelustigung.** Figurenreiche Composition in der Art der Bauerntänze.

Superbe, geistreiche Federzeichnung, leicht mit Tusche lavirt.

Höhe 0,030, Breite 0,093.

CLEMENS BIRAGO,

lebte um 1564.

9 — **Maria,** das vor ihr stehende Jesuskind festhaltend.

Flotte Pinselzeichnung.

Höhe 0,148, Breite 0,104.

JAN BRUEGHEL,

1569—1625.

10 — **Grosse Landschaft;** links Waldeingang, rechts Fernsicht auf Höhenzug mit befestigter Stadt; als Staffage Tobias mit dem Engel und grössere Figurengruppe.

Interessante, charakteristische Zeichnung mit verschiedenen Tuschen mit der Feder gezeichnet und lavirt. Bezeichnet: J. breugel f.

Höhe 0,204, Breite 0,312.

PIETER BRUEGHEL,

1510—1570.

11 — **Gebirgslandschaft** mit grosser Stadt; als Staffage im Vorgrunde links der vor hohem Baume betende hl. Hieronymus.

Geistreiche, flotte Federzeichnung. Bezeichnet: BRVEGHEL 1553.

Höhe 0,235, Breite 0,340.

12 — **Alter Mann** in zerlumpter Kleidung, mit der Linken sich an ein Geländer festhaltend, während die Rechte einige Stücke Holz umfasst, die auf seiner Schulter liegen und an denen eine Tasche hängt. Auf der Rückseite des Blattes: alter Mann in grossem Mantel mit Stecken.

Interessante, mit Tusche lavirte Federzeichnungen; die Farben der einzelnen Theile seitlich beschrieben.

Höhe 0,160, Breite 0,100.

13 — **Figurenstudie** zu einem sitzenden Manne und einer Höckerin.

Federzeichnung. Die auszuführenden Farben seitlich beschrieben.

Höhe 0,098, Breite 0,140.

14 — **Figurenstudie.** Zwei beisammenstehende Männer in langen Röcken, der eine mit grossem Stecken; beide vom Rücken aus gesehen.

Federzeichnung in gleicher Ausführung mit Farbenangabe. Coll. Verstolk.

Höhe 0,158, Breite 0,192.

15 — **Figurenstudie.** Ein mit Schwert umgürteter davonschreitender Mann; nebst Hüftzeichnung eines sich umwendenden Mannes.

Ausführung ebenso; mit Farbenangabe. Coll. Verstolk.

Höhe 0,167, Breite 0,157.

16 — **Bauer,** auf seinen Stab gestützt, vom Rücken aus gesehen.

Sepiagetuschte Federzeichnung.

Höhe 0,167, Breite 0,100.

17 — **Gruppe aus einem Aufzuge.** Zwei dahinschreitende, in lange Röcke und eigenartige Hüte gekleidete Männer, deren einer ein Pferd führt. Links ein Zuschauer.

Charakteristische, wenig tuschirte Federzeichnung.

Höhe 0,177, Breite 0,240.

PAUL BRILL,

1556—1626.

18 — **Marine.** See mit starker Brandung, in der eine Anzahl Schiffe; an gebirgiger Küste grosse Stadt.

Geniale, in Sepia lavirte Federzeichnung.

Höhe 0,158, Breite 0,215.

19 — **Landschaft.** Rechts baumbepflanzte Felspartie mit Ochsen und Treiber in Hohlweg; links Fernsicht auf Flachlandschaft.

Hübsche, in Sepia lavirte Federzeichnung. Monogrammirt.

Höhe 0,206, Breite 0,274.

D. CALVAERT,

1545—1619.

20 — **Das Martyrium der hl. Catharina.** Die Heilige knieend und betend zwischen den zerstückten Rädern, seitlich die sie marternden Schergen. In der Höhe Christus, in Wolken schwebend.

Prächtige, wirkungsvolle, auf gelbem Tonpapier ausgeführte, in Tusche lavirte Federzeichnung. Weiss gehöht.

Höhe 0,334, Breite 0,223.

LUCA CAMBIASO (Luchetto da Genova),

1527—1585.

21 — **Figurenstudie.** Gelehrter, en face stehend, in der Rechten eine Papierrolle haltend.

Flotte Federzeichnung, mit Tusche lavirt.

Höhe 0,229, Breite 0,121.

22 — **Die Stigmatisirung des hl. Franciscus.**

Breit gehaltene Federzeichnung, mit Tusche lavirt.

Höhe 0,282, Breite 0,206.

23 — **Amphitrite,** auf Delphin reitend, von Tritonen und Amorette begleitet.

Flott entworfene, geniale Federzeichnung.

Höhe 0,314, Breite 0,229.

24 — **Spielende Amoretten** in Wolken schwebend, sich küssend und umarmend.
Geniale Composition des Meisters. Mit der Feder nachgearbeitete Rothstiftzeichnung, leicht in Tusche lavirt. Radirt von Guido Reni.
Höhe 0,435, Breite 0,280.

ANNIB. CARRACCI,
1560—1609.

25 — **Nackter Mann,** auf einem Steine sitzend und sich nach rechts hinüberbeugend.
Flotte, in kräftigen Strichen ausgeführte Federzeichnung.
Höhe 0,092, Breite 0,090.

26 — **Christus und die Emausjünger.** Gruppe dreier Kniefiguren.
Skizze, geistreich mit der Feder gezeichnet und leicht mit Sepia lavirt.
Höhe 0,188, Breite 0,268.

H. VAN CLEEF,
1520—1589.

27 — **Marine.** Ruhige See mit zahlreichen Booten, rechts Felsenküste mit Citadelle etc.
Schöne Federzeichnung. Monogrammirt.
Höhe 0,143, Breite 0,189.

LUCAS CRANACH,
1472—1553.

28 — **Ritter mit mehreren Weibern.** Gruppe von vier Kniefiguren.
Leicht hingeworfene Federzeichnung.
Höhe 0,159, Breite 0,183.

HUBERT VAN EYCK,
XV. Jahrh.

29 — **Ruhender Löwe.**
Hübsche, flott entworfene Federskizze.
Höhe 0,086, Breite 0,090.

PIETRO FACCINI,
1562—1602.

30 — **St. Christophorus** in Jägertracht, auf seiner Schulter das Christuskind tragend, überschreitet, auf seinen Stab gestützt, einen Bach.
Gute Sepia-Federzeichnung.
Höhe 0,262, Breite 0,159.

JACQUES DE GHEYN,
1565—1610.

31 — **Gewand-Studie.**
Vortreffliche Federzeichnung.
Höhe 0,380, Breite 0,187.

32 — **Mönch,** sitzend und andachtsvoll auf ein Buch blickend.
Kräftige Federzeichnung. Bezeichnet: Jaques de Gain.
Höhe 0,185, Breite 0,170.

33 — **Einsiedler,** in Prosternation knieend vor dem Crucifix; in der Ferne ein anderer Eremit.
Kräftig mit der Feder in Bisterfarbe schraffirt. Oben gerundet.
Höhe 0,225, Breite 0,235.

34 — **Zwei Schnitter** in verschiedenen Stellungen, schlafend an der Erde liegend; zwischen sich Sense, Sack etc.

Schöne Sepia-Zeichnung, getuscht.

Höhe 0,097, Breite 0,140.

HEINRICH GOLTZIUS,

1558—1617.

35 — **Brustbild** des Herzogs von Sachsen in Dreiviertel-Wendung nach links, mit pelzverbrämtem Mantel und Federbarett; in der Rechten hält er seinen Handschuh (vgl. v. Sichem's Holzschnitt B. 3).

Wirkungsvolle, kräftige Federzeichnung, leicht mit Tusche lavirt. Bezeichnet mit Monogramm und Jahreszahl 1607.

Höhe 0,292, Breite 0,203.

36 — **Selbstportrait.** Brustbild nach rechts gewandt, geradeaus blickend, in Pelzmantel und grossem Radkragen.

Meisterhaft ausgeführte Kreide- und Rothstift-Zeichnung von höchster Bedeutung; aus dem Cabinet des Goll van Frankenstein.

Höhe 0,462, Breite 0,348.

37 — **Susanna im Bade,** von den beiden Alten überrascht. Gruppe dreier Kniefiguren.

Feine, delicate Zeichnung auf Pergament, die Fleischtheile in Rothstein leicht gezeichnet, das übrige mit Bleistift. Sehr schön.

Höhe 0,229, Breite 0,168.

38 — **Zwei Zeichnungen** zu den Götterliebschaften, Vorder- und Rückseite. Vorderseite: Diana und Endymion in freier Darstellung im Vordergrunde einer Waldlandschaft; links die Hunde, rechts Amor mit Bogen und Köcher. Rückseite: Mars und Venus in freier Darstellung; links schlafender Amor.

Vorzüglich ausgeführte Federzeichnung, mit Sepia lavirt, die ganze Kraft des Meisters enthaltend. Wohl die einzigen noch vorhandenen Zeichnungen zur Serie dieser freien Darstellungen.

Höhe 0,271, Breite 0,381.

39 — **Figuren-Studie** eines nackten Mannes, die Leier spielend.

Superbe, kräftige Federzeichnung, genial entworfen.

Höhe 0,282, Breite 0,244.

MARTEN HEEMSKERCK VAN VEEN,

1498—1574.

40 — **Bestattung eines heiligen Mönches.** Grosse und interessante figurenreiche Composition.

Capital-Zeichnung mit grossen, dicken Tintenstrichen entworfen und mit Tusche lavirt.

Höhe 0,280, Breite 0,380.

AUGUSTIN HIRSCHVOGEL,

1503—1553.

41 — **Sauhetze.** Jäger mit Saufeder, einen von Hunden gehetzten Eber stellend.

Interessante Federzeichnung.

Höhe 0,116, Breite 0,200.

DANIEL HOPFER,

XVI. Jahrh.

42 — **Hellebarden-Träger.** Ganze Figur eines bärtigen älteren Mannes in Schlitz-Wamms und Pumphose, in der Linken die Hellebarde haltend.
Gute Federzeichnung.
Höhe 0,285, Breite 0,145.

LUCAS V. LEYDEN,

1494—1533.

43 — **Die Anbetung der Weisen.** In architektonisch reich ausgestatteter Säulenhalle sitzt Maria mit dem Jesuskinde; bei ihnen die hl. drei Könige.
Schöne, figurenreiche Composition. Federzeichnung. Bez.: L.
Höhe 0,280, Breite 0,200.

J. LIGOZZI,

1543—1627.

44 — **Christus,** in Wolken schwebend, die Rechte erhoben und in der Linken die Siegesfahne haltend. Zu beiden Seiten St. Petrus und Paulus; vor ihm die Mutter Gottes, über welcher geflügelte Engelsköpfe.
Prachtvolle, höchst vollendete Sepia-Zeichnung auf braunem Grunde. Gold gehöht.
Höhe 0,322, Breite 0,390.

JACOBUS MATHAM,

geb. 1571.

45 — **Brustbild** eines Mannes in grosser Kapuze, vom Rücken aus dargestellt, das schelmisch lachende Gesicht dem Beschauer zugewendet.
Sepia-Federzeichnung auf Pergament, in hoher Vollendung. Schraffirt.
Höhe 0,185, Breite 0,150.

MICHELANGELO (Buonarotti),

geb. 1474.

46 — **Petrus im Kerker,** sitzend; in der Höhe der ihn befreiende Engel.
Leicht in Sepia tuschirte Federzeichnung.
Höhe 0,270, Breite 0,180.

MINIATUREN.

47 — **Vollständiges Blatt eines Missale,** XV. Jahrh., mit Initiale D, welche das Pfingstfest zeigt; um drei Seiten zieht sich eine reiche und geschmackvolle Ornament-Bordüre.
Feine Ausführung in Farben und Gold auf Pergament; vorzüglich erhalten. Sgl. Ruhl.
Ganze Höhe 0,581, Breite 0,400.

48 — **Aehnliches Blatt,** mit vierseitiger prächtiger Bordüre und Initiale G mit der Dreifaltigkeit.
Gleich sorgfältige Ausführung in Farben und Gold, und gleich tadellose Erhaltung. Sgl. Ruhl.
Höhe 0,580, Breite 0,381.

Monogrammirt: J. V. 1595.

49 — **Alttestamentarische Darstellung.** Eine Anzahl Personen vor dem auf einem Sessel sitzenden Richter; ein Mann knieend.
Schöne Federzeichnung.
Höhe 0,230, Breite 0,214.

GEORG PENCZ,

1500—1550.

50 — **Allegorie.** Fanfaren blasende geflügelte Siegesgöttin, auf einem von Löwen gezogenen Wagen stehend und umgeben von Kriegern etc.

In Tusche lavirte Federzeichnung. Vorlage für Goldschmiedearbeiten.
Rund. Diam. 0,280.

JULES CESAR PROCACCINI,

1548—1626.

51 — **Mucius Scävola,** vor dem Opferaltar stehend und die Rechte in's Feuer haltend.

Flott entworfene Rothstift-Zeichnung. Mit etwas verwaschener Signatur.
Höhe 0,175, Breite 0,120.

GIULIO ROMANO (Pippi),

1492—1546.

52 — **Entwurf zu einem Relief.** Bärtiger Flussgott, zwischen Felsen gekauert; rechts eine weibliche wasserschöpfende Figur; in der Höhe eine Stürzende.

Meisterhafte Federzeichnung, mit verschiedenen Tuschen lavirt und mit Weiss gehöht; die Hauptfigur mit Michel-Angelo'schen Formen. Eine Art Gegenstück zu Joh. de Bologna's Berggott Apenin im Schlosse Pratolino bei Florenz. In einer Lünette.
Höhe 0,175, Breite 0,290.

53 — **Mythologische Darstellung.** Hinter einer mit Ziege spielenden Frau Dudelsack-Bläser; rechts ein Mann mit Geflügel.

Sepiatuschirte, gut ausgeführte Federzeichnung.
Höhe 0,180, Breite 0,260.

54 — **Joseph und seine Brüder;** links der gefesselte Simeon.

Flotte Sepia-Tuschzeichnung.
Höhe 0,258, Breite 0,414.

ANDREA DEL SARTO,

1488—1530.

55 — **St. Johannes Ev.** Der Heilige, in ganzer Figur dargestellt, hält in der ausgestreckten Linken den Kelch mit der Schlange, in der Rechten das Buch; zur Seite der Adler.

Grossartige Tuschzeichnung, von bedeutender Wirkung in Ausdruck und Gewandung. Etwas defect.
Höhe 0,370, Breite 0,213.

VIRGIL SOLIS,

1514—1562.

56 — **Das Mannalesen.** Figurenreiche Composition.

Interessante, leicht getuschte Federzeichnung. Monogrammirt V. S.
Höhe 0,182, Breite 0,140.

NACH TITIAN.

57 — **Allegorie auf die Seligsprechung des hl. Antonius.** In der Mitte der von Engeln getragene Heilige, über welchem Christus und Maria; unten eine Gruppe von Mönchen und Nonnen.

Skizze zu einem grösseren Bilde. Sepiatuschirte, weiss belichtete Federzeichnung.
Höhe 0,390, Breite 0,273.

RAPHAEL VANNI,

geb. 1596.

58 — **Maria mit dem Jesuskinde,** vor einem Vorhange sitzend, umgeben von Kindern und Frauen, deren eine das Knäblein anbetet. Rechts an eine Säule gelehnt der hl. Joseph.

Schöne, weiss belichtete Tuschzeichnung.

Höhe 0,205, Breite 0,273.

ENEA VICO,

Anfang XVI. Jahrh.

59 — **Minerva-Büste,** Brustbild nach Michelangelo.

Gute Federzeichnung.

Höhe 0,253, Breite 0,167.

MARTIN DE VOS,

1531—1603.

60 — **Die Austreibung** aus dem Tempel.

Vorzügliche getuschte Federzeichnung.

Höhe 0,113, Breite 0,150.

61 — **Die Aufopferung Jesu im Tempel.**

Sehr interessante, charakteristische, in Sepia getuschte Federzeichnung, weiss belichtet.

Höhe 0,140, Breite 0,203.

62 — **St. Augustinus,** auf vier Häretikern stehend und in der Rechten den Bischofstab haltend, blickt verklärt zum geöffneten Himmel hinauf, in welchem die hl. Dreieinigkeit, die Mutter Gottes, St. Johannes und die Apostel sichtbar sind. Unter seinem von zwei Engeln emporgehaltenen Mantel kniet eine grosse Menge Päpste, Bischöfe und Ordensleute.

Schöne, in Sepia lavirte Federzeichnung, weiss gehöht. Entwurf zu beiliegendem etwas verändertem Kupferstich.

Höhe 0,158, Breite 0,206.

JAN WIERIX,

geb. 1550.

63 — **Die hl. Familie.** Madonna, das Kind auf dem Schoosse; links Mutter Anna mit dem kleinen Johannes. Zwei Engel halten über der Gruppe eine reizvolle Blumenguirlande.

Anmuthsvolle, innige Zeichnung, äusserst fein und zart mit der Feder ausgeführt auf Pergament.

Höhe 0,207, Breite 0,151.

F. ZUCCHERO,

1529—1566.

64 — **St. Paulus, einen Lahmen heilend.**

Lebendig componirte, figurenreiche sepiatuschirte Federzeichnung.

Oval. Höhe 0,258, Breite 0,283.




155


252


230


127


100

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach



Zeichnungen von Meistern des XVII. Jahrhunderts.

CHR. L. AGRICOLA,

1667—1719.

65 — **Dahnfink**, auf einem Baumzweig sitzend.

Ganz vorzüglich ausgearbeitete Gouache-Malerei von äusserster Vollendung.
Höhe 0,290, Breite 0,207.

ANONYMER ALTDEUTSCHER MEISTER.

66 — **St. Georg**, den Drachen tödtend. Standfigur des Heiligen, zweimal in ähnlicher Darstellung auf einem Blatt.

Flott entworfene Federzeichnung.
Höhe 0,194, Breite 0,165.

ANONYMER MEISTER.

67 — **Taufe Christi**. Christus, im Jordan stehend, wird von dem am Ufer knieenden hl. Johannes getauft. Oval-Miniatur, umgeben von einem zur Hälfte ausgearbeiteten Arabeskenrahmen, in dessen oberem Theil das Wort AQVA steht.

Sehr feine, leicht getuschte Federzeichnung.
Höhe 0,045, Breite 0,031.

C. BEGA,

1620—1664.

68 — **Die Blinde**. Alte Frau, auf einem Stuhle sitzend, die Rechte auf der Lehne, die Linke auf dem Schoosse ruhend.

Vorzügliche Rothstiftzeichnung.
Höhe 0,207, Breite 0,168.

ST. DELLA BELLA,

1610—1664.

69 — **Reiterfiguren** in verschiedenen Stellungen.

Reizende kleine Federzeichnung.
Höhe 0,070, Breite 0,114.

N. BERGHEM,

1624—1683.

70 — **Pferdestudie.** Zwei Gäule in Landschaft, der eine am Boden liegend. Zeichnung zur Radirung des Meisters.

Hübsche, in Sepia lavirte Federzeichnung. Coll. v. Cranenburg 1858.

Höhe 0,140, Breite 0,198.

71 — **Viehstück.** Ruhende Ziegen, Schafe und Steinbock auf der Weide.

Hübsche Röthelstiftzeichnung.

Höhe 0,110, Breite 0,205.

F. BOL,

1611—1681.

72 — **Ueberfall eines türkischen Zeltlagers.** An hohem, befestigtem Berge grosses Zeltlager, bei dem ausgedehnter Kampf.

In Tusche lavirte interessante Federzeichnung.

Höhe 0,175, Breite 0,228.

73 — **Christus im Hause der Martha.** Der Heiland, am Tische sitzend, belehrt die vor ihm sitzende Maria.

Flott skizzirte Federzeichnung.

Höhe 0,130, Breite 0,105.

74 — **Bileam.** Derselbe sitzt auf dem niedergesunkenen Esel, ihn vergebens zum Aufstehen antreibend; vor ihm der Engel mit dem Schwerte.

Flott entworfene Federzeichnung.

Höhe 0,103, Breite 0,156.

75 — **Brustbild** eines Hohepriesters in Dreiviertelwendung nach rechts, geradeaus blickend.

Vorzüglich ausgeführte Federzeichnung.

Höhe 0,215, Breite 0,170.

76 — **Die schmerzhafte Mutter,** auf dem Schoosse den Kopf des an der Erde ruhenden Leichnams Jesu haltend. Links im Hintergrunde zwei klagende und weinende Engel.

Gute sepiatuschirte Federskizze.

Höhe 0,118, Breite 0,209.

J. BOTH,

1610—1651.

77 — **Flusslandschaft.** In gebirgiger Gegend, ausgedehnte Niederung mit breitem Gewässer, links baumbepflanzte Anhöhe.

Vortreffliche Tuschzeichnung.

Höhe 0,340, Breite 0,460.

P. BOUT,

geb. 1660.

78 — **Flusslandschaft.** Auf dem Wasser überfahrende beladene Fähre; am Ufer eine Anzahl Personen sowie Heerde.

Gute Tuschzeichnung.

Höhe 0,165, Breite 0,330.

79 — **Meeresbucht** zur Zeit der Ebbe. Auf der mit einer Menge Figuren staffirten Düne Schifferboot mit Arbeitern.

Vorzügliche, in Tusche lavirte Sepiazeichnung.

Höhe 0,203, Breite 0,283.

FRIEDR. BRENTEL,

1590—1651.

80 — **Marine.** Hafenmündung mit Aussicht auf das Meer, auf dem eine Menge grösserer und kleinerer Boote.

Hübsche Gouache-Malerei.

Höhe 0,130, Breite 0,177.

A. BROUWER,

1608—1640.

81 — **Holländische Bauernstube** mit einer Anzahl singender und zechender Personen; im Hintergrunde rechts ein auf einer Bank stehender Mann, mit der Rechten den Krug, mit der Linken die Mütze schwingend.

Genial componirte und aquarellirte capitale Tuschzeichnung.

Höhe 0,184, Breite 0,284.

JACQUES CALLOT,

1594—1635.

82 — **Kriegerfiguren** in Wallenstein'schen Costümen; seitlich zwei Sitzende, in der Mitte solche bei Pferden.

Reizend ausgeführte kleine Federzeichnung.

Höhe 0,051, Breite 0,185.

G. B. CASTIGLIONE,

1616—1670.

83 — **Ländliche Scene.** Heerde mit Frauen, bei welchen ein auf einem Gaul sitzender Mann.

Flott entworfene Röthelstift-Zeichnung.

Höhe 0,250, Breite 0,353.

A. CECCHINI,

um 1660.

84 — **Hüftfigur** eines bärtigen Mannes, sich mit beiden Händen den federgeschmückten Helm aufs Haupt setzend.

Bruchstück aus einem grösseren Entwurf. Sehr gute sepiatuschirte, weiss belichtete Federzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,190, untere Breite 0,138.

A. CUYP,

geb. 1606.

85 — **Flusslandschaft.** Am Ufer zwei Fischerboote; rechts Haus mit thurmartigem Aufbau.

Kreidezeichnung.

Höhe 0,145, Breite 0,195.

DIRK VAN DELEN,

1607—1670.

86 — **Das Gartenfest.** In einem pavillonartigen Gartenhause um einen Tisch gruppirt eine Menge Personen; eine Anzahl Paare, im Garten lustwandelnd. Costümblatt.

Anmuthige, klare, in Tusche lavirte Federzeichnung.

Höhe 0,107, Breite 0,162.

A. DIEPRAAM,

Maler des XVII. Jahrh.

87 — **Sitzender Bauer** in nachlässiger Haltung, im Profile nach rechts, den rechten Fuss auf einen Schemel stellend.

Vortreffliche Studie; Kopf und Hände mit Rothstein, das Uebrige mit Kreide gezeichnet und aquarellirt. Sehr schön.

Höhe 0,280, Breite 0,200.

S. VAN DER DOES,

1653—1717.

88 — **Viehstück.** Auf Wiesenplan, vor einem Hause, Kuh, Schaafe und Ziegen, vom Hirten bewacht.

Superbe, mit Tusche lavirte Kreidezeichnung. Voll bezeichnet.

Höhe 0,188, Breite 0,253.

CARLO DOLCE,

1616—1686.

89 — **Die hl. Familie.** Maria, vor einem Vorhange sitzend, den sich zärtlich an sie schmiegenden Christusknaben auf dem Schoosse; links im Hintergrunde der hl. Joseph.

Gute Kreidezeichnung.

Höhe 0,380, Breite 0,285.

CORNELIUS DUSART,

1665—1704.

90 — **Die Zechrechnung.** Bauer, nachlässig auf einer Bank sitzend, im Profile nach links und seine Zeche ausrechnend.

Vorzügliche, lebensvolle Studie. Kopf und Hände mit Rothstein, das Uebrige mit schwarzer Kreide gezeichnet und leicht lavirt.

Höhe 0,294, Breite 0,121.

91 — **Sitzender Bauernjunge** in schwarzer Joppe und rother Mütze, den rechten Fuss auf einen Schemel gestützt.

Vorzügliche aquarellirte Kreidezeichnung; Hände und Gesicht in Rothstift.

Höhe 0,280, Breite 0,198.

92 — **Der fröhliche Zecher.** Vor kleinem runden Tische, auf dem halbgefülltes Glas, Pfeife etc., sitzt auf einer Bank ein älterer Mann, der lachend die junge Wirthin an sich drückt.

Vorzüglich ausgearbeitete, getuschte Kreidezeichnung. Bezeichnet: Corn. Dusart, fec. 1697.

Höhe 0,220, Breite 0,173.

VAN DYCK,

1599—1641.

93 — **Brustbild eines Cavaliers,** barhäuptig, mit übergeworfenem Mantel, en face dargestellt; dasselbe seitlich im Profile gezeichnet.

Sehr ausgeführte, herrliche Stiftzeichnung.

Höhe 0,294, Breite 0,214.

94 — **Kopf** eines bärtigen älteren Mannes, im Profile nach links gewandt.

Geniale Stiftzeichnung.

Höhe 0,248, Breite 0,188.

G. VAN DEN EECKHOUT,

1621—1674.

95 — **Die hl. Familie** auf der Flucht nach Egypten.

Gute, auf tiefblau getontem Grunde gefertigte Tuschzeichnung.

Höhe 0,205, Breite 0,160.

A. V. EVERDINGEN,

1621—1675.

96 — **Die vier Jahreszeiten.** Landschaftliche Darstellungen.

Höchst malerische, in Sepia lavirte Pinselzeichnungen in vorzüglicher Ausführung. Sämmtlich monogrammirt.

Höhe 0,065, Breite 0,094. 4 Stück.

97 — **Landschaft** mit Meerbusen, in dem grosse und kleinere Boote; seitlich Gebirgsgegend mit Häusercomplex. Figurenstaffage.

In Tusche lavirte, geistreiche Pinselzeichnung. Monogrammirt.

Höhe 0,082, Breite 0,136.

98 — **Flusslandschaft.** Segelboote sowie Fischer in Nachen, mit dem Einziehen von Netzen beschäftigt; in der Ferne Ufer mit Gebäuden etc. Dabei: **Winterlandschaft.** Schneebedeckte Hütte an einem gefrorenen Flusse, auf dessen Eisfläche Schlittschuhläufer.

Sehr schöne, reizende Sepiazeichnungen.

Höhe 0,048 und 0,050, Breite 0,084. 2 Stück.

CLAUDE GELEE, gen. LE LORRAIN,

1600—1678 oder 1682.

99 — **Sonnige Landschaft.** Links römische Tempelruinen und Brücke, rechts Fernsicht. Figurenstaffage.

Studie nach der Natur. Unvollendet. Bisterzeichnung.

Höhe 0,209, Breite 0,271.

100 — **Römische Landschaft.** Vor felsiger, baumbestandener Anhöhe Heerde zur Tränke eilend; rechts an einer Baumgruppe Hirtenpaar.

Grossartig ausgeführte, in Tusche lavirte Pinselzeichnung.

Höhe 0,234, Breite 0,362.

JAN VAN GOYEN,

1596—1656.

101 — **Landschaft.** Auf wenig aufsteigendem Ufer eines links gelegenen Wassers, einzelne Baumgruppen, belebt von Wanderern.

Hübsche, in Tusche nachgearbeitete Stiftzeichnung.

Höhe 0,100, Breite 0,214.

102 — **Dorfansicht** mit Leiterwagen, Pferden und zahlreicher Figurenstaffage.

Lebendig componirte, in Tusche lavirte Kreidezeichnung.

Höhe 0,205, Breite 0,310.

103 — **Flusslandschaft.** Auf breitem Flusse Fischerboote und Nachen; am Strande schräg liegendes Segelschiff.

Vorzügliche, leicht tuschirte Kreidezeichnung. Monogrammirt.

Höhe 0,116, Breite 0,220.

104 — **Bauernhaus.**

Flott skizzirte Stiftzeichnung.

Höhe 0,120, Breite 0,227.

ADAM GRIEMER,

† 1640.

105 — **Die Anbetung der hl. drei Könige.** Felslandschaft, in deren Vorgrunde rechts die Anbetung; von links naht der grosse Zug des Gefolges.

Interessante, charakteristische Silberstiftzeichnung auf grundirtem Papier, sorgfältig mit Weiss gehöht.

Höhe 0,188, Breite 0,290.

FRANZ HALS,

1584—1666.

106 — **Cavalier,** die Pfeife im Munde, nachlässig auf einem Stuhle sitzend.

Prächtige, auf gelbem Tonpapier in Sepia ausgeführte Skizze zu dem im Berliner Museum befindlichen Bilde des Meisters. Weiss belichtet.

Höhe 0,274, Breite 0,180.

107 — **Knabenkopf** mit lachendem Ausdruck, nach links blickend.

Ansprechende, vorzügliche Rothstiftzeichnung.

Höhe 0,280, Breite 0,235.

M. HOBBEMA,

blühte um 1663.

108 — **Landschaft.** Ansicht einer weit sich hinziehenden Dorfstrasse; rechts Steg über sumpfigem Gewässer.

Charakteristische Tuschzeichnung.

Höhe 0,159, Breite 0,289.

W. HOLLAR,

1607—1677.

109 — **Brustbild** eines hässlichen alten Weibes, nach links gewandt, den Mund weit geöffnet. Groteske Zeichnung nach Leonardo da Vinci.

Gute, leicht gearbeitete Röthelstiftzeichnung.

Höhe 0,110, Breite 0,080.

A. HOUBRAKEN,

geb. 1660.

110 — **Pygmalion,** in seinem mit Sculpturen aller Art ausgestatteten Atelier an seiner Statue arbeitend.

Vorzüglich ausgeführte, wenig colorirte Stiftzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,243, Breite 0,186.

111 — **Brustbild** des Sängers Jacob Zeeus. Derselbe, in gelockter Perücke, mit übergeworfenem Mantel bedeckt, hält in der Rechten eine Rolle. Im Hintergrunde die Statue des Apollo.

Höchst geistreiche Kreidezeichnung, die Fleischtheile in Rothstift ausgeführt. Bezeichnet. Entwurf zu beiliegendem Kupferstich.

Höhe 0,196, Breite 0,115.

ITALIENISCHER MEISTER.

112 — **Thierstudie.** Wolf, Löwe und Drache.

Gute, in Sepia leicht lavirte Federzeichnung. Wenig weiss belichtet.

Höhe 0,160, Breite 0,180.

PIETER DE LAAR,

1613—1674.

113 — **Die Pferdetränke.** Neben felsiger Anhöhe breiter, zu niedrigem Wasser führender Weg, auf dem Reiter, Esel mit Bäuerin etc. Im Wasser einige Pferde mit Reitern und in der Höhe ein Joch Ochsen am Pflug.

Vorzügliche, den Meister voll repräsentirende Tuschzeichnung, wenig weiss gehöht.
Höhe 0,315, Breite 0,408.

114 — **Das stallende Pferd.**

Gute Federzeichnung.
Höhe 0,074, Breite 0,102.

115 — **Bauerntanz.** In einem küchenartigen Raume rechts am Tische musicirendes Paar, einem andern tanzenden Paare aufspielend.

Gute Federzeichnung.
Höhe 0,200, Breite 0,170.

NICOLAUS DE LARGILLIÈRRE,

1656—1746.

116 — **Selbstportrait.** Kopf des Malers, das Gesicht dem Beschauer zugewandt.

Geistreiche, feinste Rothstiftzeichnung von hoher Vollendung.
Höhe 0,170, Breite 0,221.

Dazu der nach dieser Zeichnung ausgeführte Kupferstich von F. Chereau.

JAN LIEVENS,

1607—1663.

117 — **Martyrium des hl. Stephanus.** Der Heilige, von einem Kriegsknechte an den Haaren zu Boden gerissen, wird von einer Anzahl Personen getreten und gesteinigt.

Kräftig ausgeführte, in Sepia lavirte Tuschzeichnung.
Höhe 0,400, Breite 0,470.

PETER VAN LINT,

geb. 1609.

118 — **Das Mirakel** bei der Kreuzauffindung durch die Kaiserin Helena. Entwurf zu dem Bilde der Kreuzcapelle in S. Maria del Populo zu Rom.

Interessante, vorzügliche Federzeichnung, mit brauner Tusche lavirt.
Höhe 0,246, Breite 0,193.

JOHANNA MARIA HELENE MERIAN,

geb. 1668.

119 — **Blumenstück.** Wissenschaftlich genaue Abbildung einer Pflanze mit mehreren Blüthen.

Sorgfältig ausgeführte Aquarelle. Unten rechts das Monogramm in Gold.
Höhe 0,173, Breite 0,115.

M. MERIAN,

1593—1650.

120 — **Brustbild** einer jungen Dame, en face dargestellt, in weit ausgeschnittenem Kleide, geschmückt mit Perlkette und Perlgehänge.

Auf blau-grauem Tonpapiere ausgeführte Kreidezeichnung; weiss gehöht. Einzelne Theile in Pastell leicht colorirt.
Höhe 0,400, Breite 0,282.

G. METSU,

1615 bis nach 1664.

121 — **Der Federschneider.** An einem Tische, auf dem aufgeschlagenes Buch und Tintenfass, sitzt ein junger Mann, mit Federschneiden beschäftigt.

Vorzügliche, wenig tuschirte Kreidezeichnung.
Höhe 0,127, Breite 0,140.

F. VAN MIERIS,

1633—1681.

122 — **Das Obstweib.** In einer Stube steht dasselbe an einem mit Früchten bedeckten Tische, einem neben ihm stehenden Knaben Aepfel überreichend.

Feine, auf blauem Papier ausgeführte Tuschzeichnung, wenig weiss gehöht.
Höhe 0,258, Breite 0,218.

PIETER MOLYN,

geb. 1600.

123 — **Sommerlandschaft.** Eine Anzahl Landleute mit dem Einbringen von Getreide beschäftigt; auf einer ein Dorf durchschneidenden breiten Strasse zweibespannter Karren, Reiter und Fussgänger.

Prächtige, in Tusche lavirte Kreidezeichnung. Bezeichnet: P. Molyn 1658.
Höhe 0,190, Breite 0,295.

Monogrammirt: E. E.

124 — **Vue des Campagnes d'Agrigente.** Weit sich ausdehnende gebirgige Landschaft mit Heerde und Figurenstaffage.

Hübsche, vollendete Tuschzeichnung von grosser Feinheit, auf gelblich getontem Grunde.
Höhe 0,174, Breite 0,240.

GILLES NEYTS,

1650—1690.

125 — **Landschaft.** Von einer, von Thurm und Befestigungswerken umgrenzten Stadt, führt an einem Höhenzug vorbei nach rechts ein breiter Weg, auf dem eine reiche Staffage. Links im Vorgrunde führt ein Hohlweg, von Figuren belebt, zum Thale.

Interessante, feine Federzeichnung auf Pergament. Bezeichnet: Ae. Neyts f. Slg. Heimsoeth.
Höhe 0,214, Breite 0,310.

126 — **Die grosse Windmühle** auf thurmartigem Unterbau; am Wege Fussgänger und Karre mit Pferd. Rechts Ausblick auf eine Stadt.

Aeusserst zierliche, fein ausgearbeitete Federzeichnung des seltenen Meisters. Bezeichnet.
Höhe 0,137, Breite 0,104.

R. NOOMS-ZEEMANN,

geb. 1612.

127 — **Marine.** Auf hoher See zwei grosse bemannte Kriegsschiffe, deren eines vollgetakelt ist. In der Ferne einige andere Segler.

Vorzügliche in Tusche lavirte Pinselzeichnung.
Höhe 0,125, Breite 0,243.

128 — **Marine.** Auf offener See eine grosse Anzahl Kriegsschiffe und Segelboote.

Prächtige in Tusche lavirte Federzeichnung.
Höhe 0,190, Breite 0,300.

129 — **Marine.** Auf offener See zwei bemannte Segelboote; in der Ferne zwei weitere Schiffe.

Sehr schöne Tuschzeichnung (Cabinet Thibauteau & Suermondt).

Höhe 0,124, Breite 0,240.

A. VAN OSTADE,

1610—1685.

130 — **Der Trinker.** Ein in der Linken den Krug haltender Bauer sieht in ein leeres Glas hinein.

Prächtige, leicht getuschte Federzeichnung.

Höhe 0,118, Breite 0,066.

131 — **Sitzender Bauer.** Den rechten Arm auf den Tisch gelegt, sitzt derselbe in einem Lehnstuhle. Auf demselben Blatte eine zweite ähnliche Darstellung.

Charakteristische, leicht mit Tusche lavirte Federzeichnung.

Höhe 0,136, Breite 0,080.

NACH A. V. OSTADE.

132 — **In der Schenke.** Zwei Bauern, rauchend und zechend, mit einer einen Krug haltenden Frau an kleinem Tische sitzend. Im Hintergrunde ein Mann mit Glas.

Wirkungsvolles Gouache-Bildchen auf Pergament.

Höhe 0,112, Breite 0,163.

133 — **Der Flötenbläser.** In einer geräumigen Stube sitzt, um einen niedrigen Tisch gruppirt, eine Menge Bauern, zechend und über das Spiel eines bei ihnen sitzenden Flötenbläsers lachend. Im Hintergrunde an offenem Kamine vier Personen, deren eine die Leiter emporsteigt.

Vorzügliche Aquarelle.

Höhe 0,210, Breite 0,315.

PIETRO PANFILI.

134 — **Waldlandschaft.** An kleinem Gewässer hohe dichte Bäume als Ausläufer eines Waldes. Links über einem Flusse Ausblick auf Gebirge.

In brauner Tinte gut ausgeführte Federzeichnung. Links bezeichnet.

Höhe 0,223, Breite 0,357.

JAN PERCELLIS,

† 1640.

135 — **Marine.** Leicht bewegte offene See mit grösseren Schiffen und Fischerbooten.

Ganz vorzügliche, in Oel ausgeführte Sepiazeichnung.

Höhe 0,200, Breite 0,310.

136 — **Marine.** Ankunft einer Anzahl grösserer Boote, deren Insassen bei der Ausschiffung begriffen sind; am Strande, auf dem Burgruine, mehrere Frauen, die Ankommenden bewillkommnend.

Mit Tusche und Sepia lavirte gute Federzeichnung.

Höhe 0,185, Breite 0,295.

B. PICARD,

1673—1734.

137 — **Die Trauer der Israeliten** zu Gibea über Saul und Jonathan. Figurenreiche Composition von grossen Architekturen.

Schöne, ausgeführte Tuschzeichnnng. Links bezeichnet: B. Picart fc. 1712.

Höhe 0,323, Breite 0,214.

138 — **Althaia**, erzürnt über den Tod ihrer Brüder, zündet, um Meleager's Tod zu bewirken, das Scheit auf dem Herde der Moiren an. Waldlandschaft als Hintergrund.

Superbe, vollendete Röthelzeichnung. Bezeichnet: B. Picart del. 1712.
Höhe 0,292, Breite 0,276.

139 — **Geisselung Christi.** Der an eine niedrige Säule gefesselte, nur mit Lendentuch bekleidete Heiland wird von vier Schergen mit Ruthen gepeitscht, während ein fünfter, am Boden knieend, mit dem Binden einer Ruthe beschäftigt ist.

Superbe, auf Tonpapier ausgeführte, in Tusche lavirte Federzeichnung. Weiss gehöht. Signirt.
Höhe 0,323, Breite 0,212.

140 — **Faun**, eine Luperca auf dem Rücken tragend. Nebst zwei architektonischen Friesbildern.

Vorzügliche Röthelstiftzeichnung.
Höhe 0,347, Breite 0,210.

CORNELIS POELENBURG,

1586— nach 1660.

141 — **Diana mit ihren Nymphen.** In einer baumreichen Waldlandschaft ruhen dieselben von der Jagd aus; in der Höhe Amoretten.

Kostbare Zeichnung, mit der grössten Feinheit mit Bleistift auf Pergament ausgeführt; die in einer Grösse von 14 Cent. dargestellten Figuren von seltenem Liebreiz; die Darstellung der Jagdhunde, sowie des sonstigen Beiwerks zeigt eine gleiche Meisterschaft.
Höhe 0,400, Breite 0,548.

GASPARD POUSSIN,

1613—1675.

142 — **Gebirgslandschaft.** Hohes Felsgebirge mit zerstreut liegenden Gehöften; in der Niederung breites Gewässer, Steg etc.

Vorzügliche, nach der Natur aufgenommene Federzeichnung, in Sepia lavirt.
Höhe 0,210, Breite 0,332.

PIERRE PUGET (Bildhauer),

1622—1694.

143 — **Staatsmann in ganzer Figur.** Entwurf zu einer Statue.

Kräftige, getuschte Federzeichnung.
Höhe 0,321, Breite 0,214.

A. PIJNACKER,

1621—1673.

144 — **Sonnige Gebirgslandschaft.** An steilem baumbewachsenen Berge breiter, durch ein verfallenes Thor hindurch führender Weg, auf dem ein Wanderer mit Holzbündel und Esel mit Treiber.

Vortreffliche, breit behandelte Tuschzeichnung.
Höhe 0,490, Breite 0,377.

GUIDO RENI,

1575—1642.

145 — **Die hl. Familie.** Maria, in Landschaft sitzend, den das Kreuz haltenden Jesusknaben auf dem Schoosse; vor ihnen Johannes mit dem Lamme.

Sehr schöne, bedeutende, sepiatuschirte Federzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,245, Breite 0,265.

PAUL REMBRANDT VAN RHYN,

1606—1674.

146 — **Der hl. Joseph** wird im Schlafe von dem Engel gewarnt; neben ihm Maria mit dem Kinde.

Flotte, mit der Feder entworfene Skizze.

Höhe 0,117, Breite 0,204.

J. DE RIBERA (SPAGNOLETTO),

1588—1656.

147* — **Figuren-Studie.** Männliche Figuren in verschiedenen Stellungen. Links ein an einen Baumstamm Gefesselter.

Flotte, in Tusche lavirte Sepia-Pinselzeichnung.

Höhe 0,225, Breite 0,340.

MARCO RICCI,

1679—1729.

148 — **Römische Landschaft.** Gebirgige Gegend mit Häusern, Citadelle, Baumgruppen und Fluss, belebt von mehreren Figuren.

Gute Sepia-Federzeichnung.

Höhe 0,240, Breite 0,350.

149 — **Römische Landschaft.** Weite, waldige Gebirgsgegend, spärlich besetzt mit Häusergruppen, Kirche etc.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung, gleiche Grösse.

150 — **Italienische Landschaft.** Rechts auf terrassenförmigem Felsberge Citadelle; links weite Fernsicht auf Ebene und Meeresbucht.

Hübsche, tuschirte Federzeichnung.

Höhe 0,267, Breite 0,385.

H. RIGAUD,

1659—1743.

151 — **Maria Theresia,** Gemahlin Louis XIV. von Frankreich. Brustbild der Königin, en face dargestellt, in reicher Gewandung.

Charakteristische, geistreiche, in Tusche lavirte Kreidezeichnung auf blauem Papier. Weiss gehöht.

Oval. Höhe 0,308, Breite 0,241.

ROELAND ROGHMAN,

geb. 1597.

152 — **Hügelige Landschaft.** Im Mittelgrunde ein an hohen Bäumen vorbeiführender Weg, auf dem eine reiche Staffage: Wanderer, Heerden etc.

Flotte, sehr geistreiche Studie nach der Natur, mit Kreide gezeichnet und leicht getuscht. Bezeichnet: R. Rogman.

Höhe 0,355, Breite 0,479.

SALV. ROSA,

1615—1673.

153 — **Der Schiffbruch.** Im Vorgrunde Felsen mit Schiffbrüchigen; rechts bemanntes Boot.

Flotte, charakteristische Federzeichnung.

Höhe 0,270, Breite 0,410.

154 — **Tritonenkampf.** Vor dichtem Schilfgebüsche zwei Paar ringende Tritonen.

Mit brauner Tinte kräftig nachgearbeitete Rothstiftzeichnung.

Höhe 0,240, Breite 0,413.

P. P. RUBENS,

1577—1640.

155 — **Der hl. Augustinus.** Standfigur des Heiligen, etwas vorüber gebeugt, das ausdrucksvolle Gesicht nach links gewandt und die Hände nach vorne gestreckt. Entwurf zu einem Bilde in der Augustinerkirche in Antwerpen, von welchem die Skizze im Berliner Museum. Auf der Rückseite Entwurf einer einen Stab umfassenden Hand.

Capitalblatt von ausgezeichneter Wirkung. In Tusche gezeichnet und lavirt.
Höhe 0,307, Breite 0,178.

Nach P. P. RUBENS.

156 — **Die vier Jahreszeiten.** Gleichzeitige Copie des berühmten Rubens'schen Gemäldes, von dem nur noch die linke Hälfte (Winter) in Brüssel erhalten ist. Der rechte Theil mit Venus und Faun ist verbrannt.

Sehr gute, sepia tuschirte Federzeichnung, weiss belichtet.
Höhe 0,159, Breite 0,186.

SALOMON RUISDAEL,

1613 od. 1618—1670.

157 — **Die Alkmar-Brücke zu Haarlem.** Den Canal beleben zahlreiche Boote.

Sorgfältig ausgeführte, malerisch behandelte Tuschzeichnung.
Höhe 0,208, Breite 0,298.

158 — **Holländische Flusslandschaft.** Von zahlreichen Schiffen und Fischerbooten besetzter Fluss, an dessen Ufern malerisch gelegene Gebäulichkeiten.

Grossartige in Tusche lavirte Stiftzeichnung.
Höhe 0,193, Breite 0,310.

HERMANN SACHTLEVEN,

1609—1685.

159 — **Zwei kleine Flusslandschaften** mit Nachen an baumbepflanztem Ufer.

Hübsche in Sepia lavirte Stiftzeichnungen. Monogrammirt.
Höhe 0,098, Breite 0,080. 2 Stück.

160 — **Figurenstudie.** Eine Anzahl männlicher und weiblicher Figuren in den verschiedenartigsten Darstellungen und Beschäftigungen.

Hübsche in Sepia lavirte Stiftzeichnung. Bez.: H. Zagtleven.
Höhe 0,145, Breite 0,092.

161 — **Figurenstudie.** Acht Männer, nebeneinander sitzend, sämmtlich Kerzen in den Händen haltend.

In Sepia lavirte, interessante Stiftzeichnung. Bezeichnet: H. Zagtleven.
Höhe 0,126, Breite 0,082.

162 — **Schiffs-Helling.** Am Ufer eines Flusses eine Anzahl Arbeiter mit dem Bau von Schiffen beschäftigt. Dazu:
Kleine Landschaft mit Haus und Nachen.

Sehr gute Tuschzeichnungen.
Höhe 0,064 und 0,067, Breite 0,095. 2. Stück.

163 — **Bauernhütte im Felde;** dabei eine Anzahl Figuren, Thiere etc. Links weite Aussicht auf bergbegrenzte Ebene.

Flotte sepia tuschirte Kreidezeichnung. Monogrammirt.
Höhe 0,178, Breite 0,268.

164 — **Waldige Gebirgsgegend** mit Figurenstaffage.
Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung, gleiche Grösse.

165 — **Landschaft.** Vor Bretterzaun, an dem Eingange eines Landhauses, sitzende Frau, in der Ferne Dorf mit Thurm.
Gute mit Tusche lavirte Kreidezeichnung. Col. v. Cranenburg.
Höhe 0,138, Breite 0,179.

166 — **Hügellandschaft** mit grossen Waldungen und einzelnen Häusern; vorne kleines Wasser an dem Frauen und Hirte mit Heerde.
Freundliche, sepia tuschirte Kreidezeichnung.
Höhe 0,180, Breite 0,312.

167 — **Die grosse Bogenbrücke.** In gebirgiger Gegend breiter, mit Kähnen besetzter Fluss, dessen mit Gebäude-Complex bestandenes, felsiges linkes Ufer mit dem flachen rechten durch eine weite Bogenbrücke verbunden ist.
Sehr schöne in Sepia tuschirte Stiftzeichnung.
Höhe 0,224, Breite 0,327.

ROELAND SAVERY,
1576—1639.

168 — **Flusslandschaft.** Zu beiden Seiten Baumgruppen, zwischen denen Ausblick auf breiten Fluss und Felsgebirge; auf vorspringender Landzunge hoher Thurm.
Leicht colorirte, hübsche Sepiazeichnung.
Höhe 0,180, Breite 0,270.

PIETER VAN SLINGELAND,
1640—1691.

169 — **Brustbild** eines jungen Mannes in grossem Hute, mit weissem Umlegekragen, auf den die langen Haare niederfallen.
Grossartige Kreidezeichnung. Bezeichnet.
Oval. Höhe 0,392, Breite 0,265.

FRANS SNYDERS,
1579—1657.

170 — **Sauhatz.** Wildschwein, von einer Menge Hunde gestellt.
Vorzüglich ausgeführte Federzeichnung. Voll bezeichnet.
Höhe 0,210, Breite 0,317.

S. S. monogrammirt.

171 — **Schildhalter.** Theil eines Medaillons; auf dem Schilde die Inschrift: NOSCE TE IPSVM.
Grün getonte Tuschzeichnung, weiss gehöht. Signirt: S$^{S.}$
Höhe 0,192, Breite 0,150.

HERMAN VAN SWANEVELT,
1620—1690.

172 — **Waldige Gebirgsgegend** mit Häusergruppen, Mühle, Bach mit Steg etc. Figurenstaffage.
Gute Tuschzeichnung.
Höhe 0,410, Breite 0,560.

173 — **Landschaft.** Grosse Häusergruppe mit Ruinen einer Kirche.
Gute sepia tuschirte Federzeichnung.
Höhe 0,182, Breite 0,258.

ALESSANDRO TIARINI,

1577—1668.

174 — **Alttestamentarische Darstellung.** Frauen, deren eine eine Fackel trägt, ein Weib an den Haaren vor den Richter schleppend.

Vortreffliche in Sepia getuschte Pinselzeichnung.

Höhe 0,410, Breite 0,284.

JACOB TOORENVLIET,

1641—1719.

175 — **Brustbild** eines jungen Mannes in pelzverbrämtem Mantel und Mütze, en profil dargestellt, das Gesicht nach vorne gewandt.

Geistreiche, ausdrucksvolle Zeichnung, in Kreide und Rothstift ausgeführt. Bezeichnet.

Höhe 0,088, Breite 0,087.

JACOBA MARIA TROOST, geb. VAN NICKELEN,

Anfang XVII. Jahrh.

176 — **Seemuscheln.** Schneckenhäuser und Austernschale, in malerischer Anordnung gruppirt.

Prächtiges Aquarellbild.

Höhe 0,220, Breite 0,340.

J. V. D. ULFT,

geb. 1627.

177 — **Tempel des Sol.** In Landschaft rechts Häusergruppe mit rundem Tempelbau.

Hübsche, getuschte Federzeichnung von ausserordentlicher Feinheit.

Höhe 0,800, Breite 0,146.

UNBEKANNTE MEISTER.

178 — **Magdalena.** In einer Grotte liegt die völlig entblösste Büsserin in verzweiflungsvoller Geberde am Boden.

Vorzügliche, höchst geniale Sepiazeichnung.

Höhe 0,363, Breite 0,300.

179 — **St. Sebastianus,** völlig entblösst an einen Baum festgebunden.

Flott entworfene Federskizze.

Höhe 0,230, Breite 0,137.

W. VALTER.

180 — **Sonnige Landschaft** mit Gruppen hoher, schwach belaubter Bäume, Hütte und Wanderer.

Prächtige, höchst ausgeführte Tuschzeichnung. Tergo bezeichnet.

Höhe 0,320, Breite 0,256.

DIEGO VELASQUEZ,

1599—1660.

181 — **Holländische Familie.** Gruppe von sechs theils stehenden und liegenden, theils sitzenden Personen mit Hund.

Flott entworfene Tuschzeichnung.

Höhe 0,204, Breite 0,143.

ESAIAS VAN DE VELDE,

1597—1648.

182 — **Landschaft.** In einer von hohen Bergen begrenzten, mit Fluss durchzogenen Ebene, Stadt und eine Menge einzelner Gebäudegruppen. Vorne Steg und grosser Häuser-Complex mit zahlreicher Figurenstaffage.

Hübsche in Sepia lavirte Pinselzeichnung. Monogrammirt; ausserdem nachträglich mit „Bol“ bezeichnet.

Höhe 0,195, Breite 0,305.

WILLEM VAN DE VELDE,

1610—1693.

183 — **Marine.** Dreimaster, Kriegsschiff und kleinere Fahrzeuge auf ruhiger See.

Feine, delicate Tuschzeichnung. Slg. Suermondt.

Höhe 0,172, Breite 0,300.

N. VERKOLJE,

1673—1746.

184 — **Noomi, Ruth und Orpha.** Links, unter einem Baume sitzend, Noomi, bei ihr Ruth; rechts die weinende, sich entfernende Orpha.

Vorzüglich ausgeführte Aquarelle. Voll bezeichnet.

Höhe 0,363, Breite 0,310.

185 — **Christus und die Samariterin am Jacobsbrunnen.** Der Heiland sitzend und das an den Brunnen gelehnte Weib unterrichtend.

Gleiche Ausführung. Bezeichnet.

Höhe 0,360, Breite 0,284.

H. VERSCHURING,

1627—1715.

186 — **Lagerscene.** Reiter, Fusstruppen, Frauen etc., in malerischer Anordnung gruppirt.

Wirkungsvolle Tuschzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,400, Breite 0,527.

187 — **Pferdemarkt.** Vor einer Stadt, auf grosser, mit vielen Zelten bebauten Ebene eine Menge Personen, Reiter und Pferde in den mannigfaltigsten Beschäftigungen.

Lebendig componirte, in Sepia ausgeführte und ganz mit Tusche lavirte Zeichnung. Voll bezeichnet.

Höhe 0,287, Breite 0,390.

SIMON DE VLIEGER,

geb. 1612.

188 — **Landschaft.** Vorne Gewässer mit hoher Schleuse, dabei Schiffer in Nachen; rechts Landstrasse mit unter Bäumen versteckt gelegenem Hause.

Sehr wirkungsvolle, hübsche, in Tusche lavirte Kreidezeichnung.

Höhe 0,235, Breite 0,368.

189 — **Ansicht von Vlissingen.** Rechts am Gestade die befestigte Stadt; das Meer belebt von zahlreichen Schiffen und Booten.

Gute in Sepia lavirte Pinselzeichnung.

Höhe 0,120, Breite 0,300.

190 — **Landschaft.** Inmitten einer dichten Baumgruppe niedrige Hütten und Strohbarme. In der Ferne Ausblick auf eine Stadt. Figurenstaffage.

Sehr ansprechende, in Tusche lavirte Kreidezeichnung.

Höhe 0,254, Breite 0,314.

A. WATERLOO,

1618—1662.

191 — **Die beiden Hütten im Walde.** Zu beiden Seiten eines von dichtem Buschwerk und hohen Bäumen begrenzten Waldweges, auf dem beladener Karren mit Pferd, stehen zwei niedrige Hütten mit hohen Dächern.

Prächtig ausgeführte, grosse Tuschzeichnung.

Höhe 0,440, Breite 0,574.

192 — **Wald-Landschaft.** Links einsam gelegene Hütte; als Staffage zwei Jäger mit Hund.

Vorzügliche, in Tusche lavirte Kreidezeichnung.

Höhe 0,215, Breite 0,400.

193 — **Der Waldweg.** Zu beiden Seiten von hohen Bäumen und dichtem Gestrüpp begrenzt, zieht sich derselbe von der Höhe zum Vorgrunde hin. Figurenstaffage.

Prächtige in Tusche lavirte Federzeichnung.

Höhe 0,090, Breite 0,143.

194 — **Bauernhof** mit thurmartigem Gebäude; vor demselben sumpfiges Wasser und baumbewachsene, hügelige Grasfläche. Figurenstaffage.

Sehr schöne, ausdrucksvolle Tuschzeichnung.

Höhe 0,094, Breite 0,143.

195 — **Grosse Landschaft** mit weit sich hinziehender Landstrasse, an deren rechter Seite grosse laubreiche Gärten mit versteckt liegenden Häusern. Links Baumstämme mit sitzendem Bauer.

Flotte mit Tusche lavirte Zeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,370, Breite 0,540.

J. BAPT. WEENIX,

1621—1660.

196 — **Architekturstück.** Reich sculptirtes Portal einer mächtigen Säulenhalle mit Durchblick auf hohe Felsburg. Als Staffage eine Anzahl zur Jagd gerüsteter Personen.

Vorzügliche in Tusche lavirte Pinselzeichnung.

Höhe 0,485, Breite 0,376.

PH. WOUVERMANN,

1620—1668.

197 — **An der Tränke.** In Landschaft bei Ruinen ein Laufbrunnen, an dem zwei Reiter mit Hunden.

Hübsche, flott ausgeführte Federzeichnung.

Höhe 0,175, Breite 0,150.

THOMAS WYK,

1616—1686.

198 — **Hoher Thurm** an weiter Meeresbucht. Im Hintergrunde steiles Felsgebirge mit Schloss.

Sehr schöne in Tusche lavirte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,152, Breite 0,208.

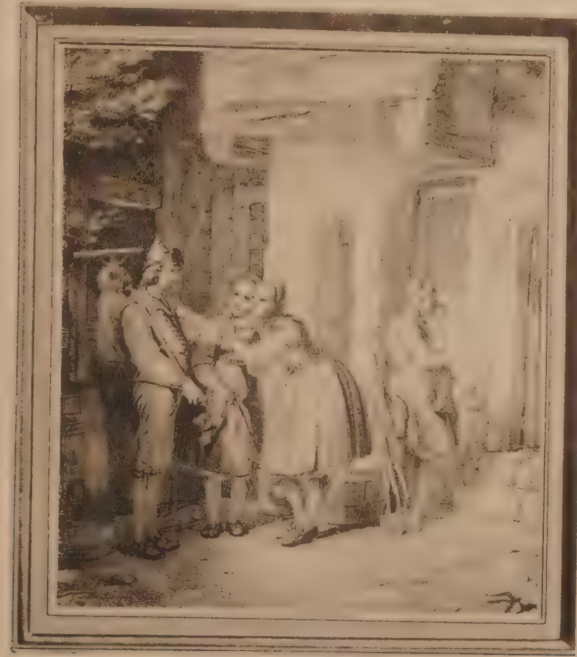




244



325



306



205



303

Phototypie B Kühlen M Gladbach



Zeichnungen von Meistern des XVIII. Jahrhunderts.

JEAN JACQUES DE BOISSIEU,

1736—1810.

199 — **Ansicht der Insel Barbe bei Lyon;** der den Mittelgrund durchziehende Fluss von Kähnen, das Ufer mit Figuren belebt.

Superbe Zeichnung von malerischem Motiv, vortrefflich mit der Feder mit Sepia gezeichnet, mit Tusche lavirt und leicht aquarellirt. Bezeichnet: de Boissieu. Sehr selten.
Höhe 0,191, Breite 0,336.

200 — **La fontaine de Lorsière près de Dargoire.** Hügellandschaft mit Bauernhaus, Heerden etc.

Superbe, ausgeführte Tuschzeichnung, leicht aquarellirt und von malerischster Wirkung. Bezeichnet: J. J. DB (verschl.) 1790.
Höhe 0,312, Breite 0,435.

201 — **Landschaft;** im Vorgrunde ein Wasser, über welches zu einem Bauernhause eine Holzbrücke führt, auf der zwei Figuren.

Reizvolle, anmuthige Zeichnung, mit der Feder ausgeführt und mit Tusche lavirt. Bezeichnet: Boissieu f.
Höhe 0,169, Breite 0,282.

E. BOUCHARDON,

1698—1762.

202 — **Mädchenkopf,** en profil nach rechts.

Rothstiftzeichnung, überaus lieblich, von hoher Vollendung.
Höhe 0,075, Breite 0,073.

203 — **Brustbild** eines jungen Mädchens in Dreiviertel-Wendung nach links.

Ganz vorzüglich ausgeführte, liebliche Röthelzeichnung; das Gewand in schwarzer Kreide.
Höhe 0,242, Breite 0,187.

FRANÇOIS BOUCHER,

1703—1770.

204 — **Amorettengruppe.** Zwei Amoretten mit Blumen etc., in Wolken schwebend.

Feine, geistreiche Kreidezeichnung auf Papier mit dem franz. Lilienwappen und dem Stempel der Sammlung von Jules Dupin.
Höhe 0,320, Breite 0,250.

J. B. S. CHARDIN,

1699—1779.

205 — **Bauernpaar.** In dunkelm Kellergewölbe sitzt vor einem gefüllten Korbe eine Magd, liebend und schelmisch zu dem seitlich hinter ihr stehenden, vor Glück strahlenden jungen Manne aufblickend.

Sehr schöne in Tusche lavirte Zeichnung, deren Lichteffect der Scene einen ungemein frappanten Eindruck verleiht.

Höhe 0,430, Breite 0,323.

DANIEL CHODOWIECKI,

1726—1801.

206 — **Weibliches Bildniss.** Kniefigur einer jungen Dame, nach rechts gewandt, auf einen Stuhl zurückgelehnt, aus einem in beiden Händen gehaltenen Blatte lesend.

Treffliche Rothsteinzeichnung.

Höhe 0,417, Breite 0,300.

207 — **Der Fremde.** Ein des Weges Unkundiger wird von zwei Männern zurechtgewiesen; dabei drei sitzende Personen.

Vorzügliche, leicht getuschte Federzeichnung.

Höhe 0,066, Breite 0,094.

HEINR. VON DANNEKER,

1758—1841.

208 — **Entführung der Europa.** In den Fluten der Stier mit der Europa, umgeben von zwei Amoretten. Am Gestade die weinenden Gespielinnen und in der Höhe Mercur.

Grossartige Federzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,212, Breite 0,410.

CHRIST. WILH. ERNST DITRICH,

1712—1774.

209 — **Liebespaar.** Junges Mädchen einem vor ihm lagernden jungen Manne das Haar mit Blumen verflechtend.

Sehr hübsche Zeichnung, leicht mit dem Stift entworfen und mit Tusche lavirt. Bezeichnet: C. W. E. Ditrich, delin.: 1764. Misnea ex inventione.

Höhe 0,174, Breite 0,244.

BARBARA REGINA DIETZSCH,

1705—1783.

vendu M. 10.50 donné commission à M. 6.

210 — **Stieglitz,** auf Zweig sitzend; landschaftlicher Hintergrund.

Superbe Zeichnung in Gouache, in der bekannten feinen und delicaten Ausführung, auf Pergament. Rückseitlich bezeichnet. Tadellose Erhaltung.

Höhe 0,290, Breite 0,205.

" " 10.50 donné commission à M. 6.

211 — **Schneefink,** auf Baumstamm sitzend.

Gegenstück zum Vorigen, in gleich vorzüglicher und feiner Ausführung.

Gleiche Grösse.

" " 71.— donné commission à M. 35.

212 — **Sieben Blumenstücke:** Narcisse, Orangenblüthe, Löwenzahn, Ranunkel, Nelke, Hyacinthe sowie Petersilien-Pflanze, sämmtlich von Käfern, Faltern, Raupen u. s. w. belebt.

Ganz vorzügliche, in minutiösester Weise, auf dunkelm Grunde ausgeführte Gouache-Bilder, auf Pergament.

Höhe eines jeden ca. 0,290, Breite 0,210. 7 Stück.

EGBERT VAN DRIELST,

1746—1818.

213 — **Grosse Landschaft** im Geschmacke des J. Wijnarts. Weit ausgedehntes hügeliges Gelände zur Erntezeit, mit einer Gruppe ausruhender Schnitter unter hohem, die Mitte der Composition einnehmenden Baume.

Prächtige, fleissig ausgeführte Tuschzeichnung, hier und da mit leichten braunen Tönen lavirt. Auf der Rückseite des Meisters autographische Bezeichnung: Geschildert in de Saal van den Heer Iˢ Mühl te Amsterdam, E. van Drielst.

Höhe 0,443, Breite 0,336.

P. C. LA FARGUE,

† 1782.

214 — **Figurenskizze.** Landleute, Fischverkäufer, Büttenträgerinnen etc., in malerischer Anordnung dargestellt.

Prächtige, lebhaft componirte Federzeichnung. Bezeichnet: P. C. la Fargue ad vio del.

Höhe 0,125, Breite 0,192.

ANNA DE FREY,

† 1808.

215 — **Die Köchin.** Hinter einem Tische, auf dem Fische und Gemüse, sitzt, einen Fisch zubereitend, eine Köchin.

Meisterhaft ausgeführte, vollendete Aquarelle, nach dem bekannten Bilde des G. Metsu. Tergo bezeichnet: Anna de Frey fecit 1792.

Höhe 0,276, Breite 0,258.

F. GAREIS,

geb. 1776.

216 — **Nymphen und Amorette.** Drei leicht gekleidete Nymphen tanzend und eine Amorette auf den Händen schaukelnd.

Auf grauem Papier hübsch ausgeführte Bleistiftzeichnung. Unten rechts bezeichnet: F. Gareis 18 3/3 43.

Höhe 0,215, Breite 0,185.

GREEN,

1707—1800.

217 — **Bettlerin** in zerfetztem Gewande; die Linke in zuwinkender Geberde erhoben, die Rechte auf einem Stabe ruhend.

Gute Tuschzeichnung.

Höhe 0,229, Breite 0,125.

C. L. HANSEN,

geb. 1765.

218 — **Landschaft.** In baumreicher Gegend einsam gelegene Ruine einer Kirche, deren Thurm noch unverletzt ist. Als Staffage Bäuerin mit Hund und grasende Schafe.

Ansprechende, in Tusche lavirte Kreidezeichnung.

Höhe 0,237, Breite 0,348.

J. HULSWIT,

1766—1822.

219 — **Bauerngehöft.** Rückseite eines Bauernhauses mit strohbedeckten Anbauten. Figurenstaffage.

Naturwahre Kreidezeichnung, wenig weiss gehöht. Bezeichnet.

Höhe 0,267, Breite 0,350.

JAN VAN HUYSUM,

1682—1749.

220 — **Arkadische Landschaft.** Unter hoher Baumgruppe sculptirter Altar mit Urne, vor welchem eine Anzahl weiblicher Personen. Rechts Durchblick auf weite Gebirgsgegend mit Tempelruinen etc.

Vollendete, äusserst wirkungsvolle Federzeichnung, in Sepia und Tusche lavirt.
Höhe 0,235, Breite 0,275.

EDME JEAURAT,

1672 od. 1688—1738.

221 — **Schäferscene.** Jugendliches Schäferpaar, — die Schäferin die Flöte spielend, — am Fusse eines Baumes, bei ihrer Heerde auf Erdhügel sitzend.

Schönes Blatt. Fein mit Kreide auf blaues Papier gezeichnet und weiss gehöht. Bezeichnet: Jeaurat. f. 1745.
In einem Oval. Höhe 268, Breite 320.

FERD. KOBELL,

1740—1799.

222 — **Waldlandschaft.** Vor dichtem Walde über breitem Bache eine kleine Holzbrücke, auf der ein Wanderer. Links hohes Felsgebirge mit Burgruine.

Vorzüglich dargestellte Partie in Sepia-Ausführung.
Höhe 0,235, Breite 0,290.

WILHELM VON KOBELL,

geb. 1766.

223 — **Aquarelle, von dem Meister nach den Originalen mit grösstem Fleisse in Deckfarben angefertigt.** Unica, von denen nur noch wenige andere Exemplare existiren. Nicht zu verwechseln mit den colorirten Stichen und Aquatintablättern.

1. **Abendunterhaltung im Lager,** nach Ph. Wouvermans. A. 104. gr. qu. fol.
2. **Die spinnende Hirtin,** nach A. Pynacker. A. 89. gr. fol.
3. **Soldaten ziehen an einem Dorf vorüber,** nach Ph. Wouvermans. A. 105. gr. qu. fol.
4. **Der Aufbruch zum Spazierritt,** nach demselben. A. 106. qu. fol.
5. **Die Dressur des Reitpferdes,** nach demselben. A. 107. qu. fol.
6. **Die spinnende Hirtin bei der Wäscherin,** nach N. Berghem. A. 68. 4^{0}.
7. **Die Bauern am Feuer,** nach D. Teniers. A. 101. fol.
8. **Die Heerde mit dem schreienden Esel,** nach H. Roos. A. 93. qu. fol.

Colorirte Stiche von derselben Hand.

9. **Die Familie im Pferdestall,** nach Ph. Wouvermans. A. 111. qu. 12.
10. **Der Herr und die Dame, welche sich zum Ausritt vorbereiten,** nach Ph. Wouvermans. A. 114. qu. 12.
11. **Der Knecht, welcher dem Pferde Futter bringt,** nach F. Kobell. A. 112. qu. 12.
12. **Der Reiter auf dem stallenden Pferd,** nach Ph. Wouvermans. A. 115. 12.
13. **Der Reiter, der sich bei Fackelschein durch einen Fluss führen lässt,** nach F. Kobell. A. 116. 12.

224 — **Die Abreise.** Inneres eines Stalles mit einer Anzahl Pferde, deren zwei von Knechten gezäumt werden. Durch die geöffnete Stallthüre Durchblick auf die Strasse, auf der eine bespannte Kutsche zur Abfahrt bereit steht.

Lebendig componirte, in kräftigen Strichen hergestellte, mit Sepia lavirte Federzeichnung. Monogrammirt.

Höhe 0,316, Breite 0,430.

L. DE KONING,

geb. 1777.

225 — **Flachlandschaft.** Mit vielen Dörfern besetzte, weit sich hinziehende Ebene, belebt von mehreren Figurengruppen. In einem Schriftbande die Inschrift: T. Goy-Landt.

Vorzügliche sepia tuschirte Pinselzeichnung.

Höhe 0,178, Breite 0,300.

DIRK LANGENDYCK,

1748—1805.

226 — **Kriegsscene aus der holländischen Geschichte.** Figurenreiche Composition, lebendig in der Gruppirung.

Vollendete, schöne Zeichnung in ostindischer Tinte. Bezeichnet: Dirk Langendyck.

Höhe 0,267, Breite 0,441.

ELISABETH LOUISE LE BRUN, geb. VIGÉE,

1755—1842.

227 — **Portraitkopf** eines jungen hübschen Mädchens. Brustbild fast en face, den Kopf leicht nach links geneigt.

Reizende, geistreich behandelte Kreidezeichnung, leicht in Farben. Slg. Graf Fürstenberg.

Höhe 0,327, Breite 0,254.

VAN LOON,

† 1787.

228 — **Zaunkönig,** auf einem Aste sitzend.

In vortrefflicher Weise ausgeführte Aquarelle.

Höhe 0,210, Breite 0,160.

Hk. MEYER,

1737—1793.

229 — **Das Schloss im Walde.** Parkähnliche Gegend; links an seichtem Gewässer niedrige Hütte; als Staffage Reiter und Jäger mit Hunden.

Vortreffliche in Sepia lavirte Stiftzeichnung.

Höhe 0,273, Breite 0,363.

GEORG MORELAND,

1763, † 1804.

230 — **Brustbild** eines Knaben in grüner Jacke, im Profile nach links gewandt: das leicht geröthete Gesicht umrahmt von langem braunen Haar.

Prächtig ausgeführte, lebenswahre Darstellung. Aquarelle.

Höhe 0,322, Breite 0,260.

J. DE MOUCHERON u. J. DE WIT,

Anf. d. XVIII. Jahrh.

231 — **Zwei Blatt Gobelin-Vorlagen.** In halbkreisförmiger, griechischer Säulenhalle zur Linken drei opfernde Priesterinnen, rechts Minerva im Kampf mit einer Schlange.

Vorzügliche mit Tusche lavirte Federzeichnungen. Collection van der Willigen 1874.
Höhe 0,234, Breite 0,107. 2 Stück.

H. NIEUWENHUIZEN,

geb. 1747.

232 — **Die grosse Windmühle.** Links an niedriger Hütte die Mühle, an welcher ein mit Sack beladener Mann emporsteigt; seitlich weite Flachlandschaft.

Nach einem Rembrandt'schen Originalbilde in ganz vorzüglicher Weise mit der Feder gezeichnet. Auf der Rückseite bezeichnet: H. Nieuwenhuisen calamo delineavit A° 1772.
Höhe 0,154, Breite 0,215.

JAN VAN OS,

1744—1808.

233 — **Sitzender Mann** in Holzschuhen, aus der in der Linken haltenden Thonpfeife rauchend. Hinter ihm eine, die Hände auf dem Rücken haltende, männliche Figur, vom Rücken aus gesehen.

Prächtige Sepiazeichnung.
Höhe 0,210, Breite 0,175.

GIO. PAOLO PANNINI,

1691—1764.

234 — **Italienische Landschaft.** Zwischen hohen Bergen breiter Fluss, an dem Reiter und Fussgänger. Im Vorgrunde eine Gruppe lagernder Frauen mit Mann und Kind.

Flotte in Tusche lavirte Federzeichnung.
Höhe 0,234, Breite 0,348.

JOH. GEORG PFORR,

1745—1798.

235 — **Landschaft mit Vieh.** Waldeingang; unter einer Eiche lagern mehrere Kühe im Schatten; links der mit einem Zicklein spielende Hirtenknabe.

Wirkungsvolle, ausgeführte Tuschzeichnung. Bezeichnet: J. G. Pforr del.
Höhe 0,286, Breite 0,348.

CORNELIS PLOOS VAN AMSTEL,

1726—1796.

236 — **Concert von zwei Figuren.**

Leicht lavirt. Bez.: 1772. Karel van Mander del. 1693. (Vergl. Nagler, B. XI, pag. 418, No. 22.)
Höhe 0,168, Breite 0,135.

237 — **Der Fiedler.** Bauernfamilie, theils vor einem Hause, theils in der Thüre desselben sichtbar, hört vergnügt dem Spiele eines vor ihr stehenden Geigers zu.

Vorzügliche, nach einem Bilde des A. v. Ostade ausgeführte aquarellirte Federzeichnung.
Höhe 0,345, Breite 0,300.

238 — **Portrait.** Hüftbild eines jungen Mannes mit breitem Umlegekragen und übergeworfenem Mantel.

Prächtige Kreidezeichung nach C. Visscher.
Höhe 0,296, Breite 0,240.

239 — **Die Lautenspielerin.** Sitzendes Mädchen, nach links gewandt, das Gesicht dem Beschauer zugewendet, in pelzverbrämtem Mantel, die Laute in den Händen haltend.
Hübsche Tuschzeichnung nach C. Netscher. (Nagler 11. B. Seite 418, No. 31.)
Höhe 0,156, Breite 0,128.

PORTAIL,
† 1760.

240 — **Der Gemüsehändler.** Alter barhäuptiger sitzender Mann, in seiner Linken einen langen Stab haltend, blickt auf die zu seinen Füssen liegenden, theils im Korbe, theils an der Erde befindlichen Früchte nieder.
Vorzügliche in Kreide und Rothstift ausgeführte Zeichnung von malerischer Wirkung. Bezeichnet.
Höhe 0,435, Breite 0,300.

HENDRIK RIETSCHOOF,
1678—1744.

241 — **Beladene Nachen** im Wasser. Das Ufer mit Figurenstaffage.
Ganz vorzüglich ausgeführte Tuschzeichnungen. Bezeichnet: HR.
Höhe 0,100, Breite 0,088. 2 Stück.

J. ROOS,
1728—1805.

242 — **Drei liegende Schafe,** in verschiedenen Stellungen dargestellt.
Schöne Stiftzeichnung. Bezeichnet: J. Roos fecit.
Höhe 0,145, Breite 0,192.

G. B. SASSI,
blühte um 1720.

243 — **Architekturstück.** Altarförmiger Aufbau mit drei zusammengefügten Wappen; seitlich Minerva und Mercur.
Mit grossem Fleiss ausgeführte, mit Tusche lavirte Federzeichnung auf Pergament.
Höhe 0,175, Breite 0,137.

SCHENAU,
1734—1806.

244 — **Die Milchprobe.** In einer bäuerlich ausgestatteten Stube, links Arzt und ältere Frau die Probe vornehmend; rechts alter Mann mit vier Kindern, mit bittender Geberde zu dem, die Mitte des Bildes einnehmendem Paare, — junges Weib und Cavalier, — aufschauend.
Charakteristische, hochvollendete, aquarellirte Federzeichnung zu seinem in Paris befindlichen Gemälde. Bezeichnet: 1765.
Höhe 0,455, Breite 0,553.

JOHANN HEINRICH SCHMIDT,
geb. 1749.

245 — **Brustbild** eines jüngeren Mannes mit in langen Locken herabfallendem Haar, auf dem ein niedriger Hut; fast ganz en face.
Schöne Zeichnung, lebendig in Rothstein ausgeführt. Bezeichnet: Schmidt.
Höhe 0,266, Breite 0,213.

246 — **Brustbild** eines jungen Mannes in Dreiviertel-Wendung nach rechts, mit grossem schlappen Hut und überfallendem Spitzenkragen.
Vortrefflich ausgeführte Rothsteinzeichnung.
Höhe 0,293, Breite 0,219.

JOH. KONR. SEEKATZ,

1719–1768.

247 — **Landschaft.** Beiderseits mit Häusern, Bäumen etc. besetzte Dorfstrasse, die ein Bach der Länge nach durchschneidet.

Hübsche, leicht tuschirte Federzeichnung. Monogrammirt.

Höhe 0,180, Breite 0,295.

248 — **Flusslandschaft.** Links an dem von Booten belebten Wasser wildbewachsene, gebirgige Küste mit Häusern und Brücke; dabei Hirt mit Heerde.

Hübsche, sepia tuschirte Pinselzeichnung.

Höhe 0,200, Breite 0,333.

H. SPILMAN,

1721— nach 1775.

249 — **Flusslandschaft.** Zu beiden Seiten eines breiten, mit Segelbooten und Nachen belebten Flusses, hübsch gelegene Landhäuser, Gärten und Windmühle. Vorne Figurengruppe und Heuwagen.

Anmuthige Aquarelle.

Höhe 0,260, Breite 0,388.

250 — **Flusslandschaft.** Darstellung derselben Gegend, von der Windmühle aus gesehen.

Gleiche Ausführung.

Höhe 0,257, Breite 0,408.

B. H. THIER,

1751—1814.

251 — **Viehstück.** Mehrere Kühe auf einem Weideplatz; im Vorgrunde watet eine derselben durch ein seichtes Wasser.

Sehr hübsche Kreidezeichnung.

Höhe 0,237, Breite 0,287.

WATTEAU,

1684—1721.

252 — **Junger Cavalier** in stolzer Haltung, in Landschaft stehend, die Rechte auf einen Stab gelehnt.

Costümbild von interessanter, eminent schöner Auffassung. Leicht aquarellirte Federzeichnung.

Höhe 0,236, Breite 0,144.

253 — **Junger Mann** ein Mädchen überwältigend; oberhalb auf einem Baume ein Zuschauer.

Superbe Rothstiftzeichnung, wenig weiss belichtet.

Höhe 0,187, Breite 0,220

F. E. WEIROTTER,

1730—1771.

254 — **Holländische Flusslandschaft.** Vorne seichtes Gewässer mit Aussicht auf den Fluss, an dessen Ufer grosses, mit Baumgruppen umgebenes Gehöft. Als Staffage Fischer in Nachen.

Sehr wirkungsvolle, in Sepia lavirte, weiss gehöhte Federzeichnung.

Höhe 0,158, Breite 0,245.

J. DE WIT,

1695—1754.

255 — **Studienblatt** mit drei Engelsköpfen und Johannes-Schüssel.

Flotte Federzeichnung.

Höhe 0,198, Breite 0,221.

256 — **Auferstehung Christi.** Inmitten der entsetzten und sich flüchtenden Kriegergruppe der schwebende Heiland, die Siegesfahne in der Hand.

Vortreffliche, lebendig componirte Aquarelle. Bezeichnet: 1732.

Höhe 0,435, Breite 0,310.

257 — **Dieselbe Darstellung** in anderer Auffassung.

Bezeichnet.

Höhe 0,430, Breite 0,250.

258 — **Selbstportrait** des Meisters in Dreiviertel-Wendung nach links, das Gesicht dem Beschauer zugewandt.

Ueberaus prächtige, wenig aquarellirte, in Kreide und Pastell ausgeführte Zeichnung.

Höhe 0,428, Breite 0,320.





Zeichnungen von Meistern des XIX. Jahrhunderts.

A. ACHENBACH,

geb. 1815.

259 — **Heimkehrende Fischerboote**, deren eines von einigen Männern entladen wird; am Strande eine Menge hockender und sitzender Weiber.

Meisterhaft behandelte Aquarelle von vollendeter Wirkung. Bezeichnet: A. Achenbach 1861. Höhe 0,214, Breite 0,374.

260 — **Landschaft**. Ansicht von Bodendorf, eines am Ufer eines Flüsschens malerisch gelegenen Dorfes mit Windmühle.

Grossartig entworfene, in Tusche lavirte, nur wenig aquarellirte Federzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,255, Breite 0,404.

OSWALD ACHENBACH,

geb. 1827.

261 — **Am Quai von Neapel** bei aufgehendem Monde, mit Ausblick auf den Vesuv. Der Strand ungemein belebt von verschiedenartig gruppirten Personen.

Vollendete, äusserst wirkungsvolle Aquarelle. Voll bezeichnet.

Höhe 0,267, Breite 0,396.

EUGEN ADAM,

† 1880.

262 — **Proviant holende italienische Soldaten**. Unter einem Stadtthor und vor demselben auf der Strasse, Karren mit Fässern, getödtetem Ochsen etc., von Soldaten theils zu Pferde begleitet. Rechts todtes Pferd.

Lebhaft componirte, vollendete Aquarelle. Bezeichnet: 1877.

Höhe 0,203, Breite 0,350.

RUDOLF ALT,

geb. 1812 zu Wien.

263 — **Spalato**. Ansicht der Stadt von der Seeseite aus, bei untergehender Sonne, mit einer Menge vor Anker liegender Boote. Links mit Felsstücken bedeckte Küste, auf der Frauen und Schiffer.

Meisterhafte, farbenprächtige Aquarelle; hervorragend durch lebenswahre Auffassung und harmonisches Colorit. Bezeichnet: 1841.

Höhe 0,365, Breite 0,500.

AUGUST VON BAYER,

1804—1875.

264 — **Mutter,** einem vor ihr stehenden kleinen Mädchen Blumen in's Haar flechtend.

Niedliche Aquarelle. Bezeichnet: A. v. B.

Höhe 0,121, Breite 0,96.

L. BESTÄNDIG.

265 — **Die Gosauschlucht.** Rechts und im Vorgrunde wilde Felsmassen.

Vorzügliche, effectvolle Bleistiftzeichnung, lavirt; die Lichter in Weiss aufgesetzt. Bezeichnet: L. Beständig.

Höhe 0,451, Breite 0,317.

266 — **Tannenpartie im Hochgebirge.** Abendliche Stimmung.

Effectvolle, breit behandelte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: 18./9. 880.

Höhe 0,446, Breite 0,312.

JOHANNES BOSBOOM,

geb. 1817.

267 — **Inneres einer gothischen Kirche.** Links grosse Kanzel mit pompös aufgebautem Schalldeckel; rechts Ausblick auf das hohe Chor. Figurenstaffage.

Meisterhafte, in Sepia und Tusche ausgeführte Zeichnung, wenig weiss gehöht. Voll bezeichnet mit dem Namen und A° 1836.

Höhe 0,368, Breite 0,265.

Prof. JOS. BRANDT,

geb. 1841.

268 — **Tscherkessische Postkutsche** auf breitem Hohlwege, der von einer Ortschaft heraufführt.

Geistreiche, prächtige Federzeichnung, mit Tusche lavirt. Bezeichnet: J. B.

Höhe 0,229, Breite 0,282.

A. CALAME,

geb. 1843.

269 — **Landschaft.** Durch weiten, von einzelnen Baumgruppen bestandenen Wiesengrund ein sich bis nach vorne hinziehender Bach, mit mächtiger Schleuse und schmalem Steg.

Wunderbar stimmungsvolle, grossartige Aquarelle.

Höhe 0,307, Breite 0,423.

R. B. DAVIS,

geb. 1833.

270 — **Dame in Rococo-Costüm,** in den vorgestreckten Händen den Fächer haltend; vor ihr ein Cavalier.

Sehr schöne Sepia-Federzeichnung, leicht aquarellirt. Rechts Monogramm: B. D.

Höhe 0,196, Breite 0,118.

C. DORIS.

271 — **Jugendliche Mutter,** einen Säugling auf den Armen tragend.

Reizende Federzeichnung, leicht mit Tusche lavirt und wenig aquarellirt. Bezeichnet: C. D.

Höhe 0,134, Breite 0,100.

ANSELM FEUERBACH.

272 — **Studien zur Amazonenschlacht.** Am Boden liegende, gefallene Amazonen.

Superbe Kreidezeichnung, wenig weiss gehöht. Bez.: A. F. 70.
Höhe 0,495, Breite 0,460.

COPLY FIELDING,

geb. um 1800.

273 — **Marine.** Bei heranziehenden Wetterwolken ein mit vollen Segeln lavirendes Fischerboot; in der Ferne grössere Schiffe an hoher Küste.

Ganz vortreffliche, in meisterhafter Weise ausgeführte Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,250, Breite 0,350.

MAX FRITZ.

274 — **An der Unterweser.** Im Vorgrunde der Fluss, an dem, dicht herantretend, eng bebautes Stadtviertel.

Schöne Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,260, Breite 0,190.

275 — **Am Hafen in Wismar.** Vorne breiter Hafendamm, an dem eine Menge grösserer und kleinerer Schiffe; im Hintergrunde die Stadt Wismar.

Ausführung wie das Vorige. Bezeichnet.
Höhe 0,204, Breite 0,330.

276 — **Am Wasserthor in Wismar.** Häusergruppe mit Strassen und Ausblick auf den Hafen.

Vorzügliche Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,280, Breite 0,232.

VON FÜHRICH,

geb. 1800.

277 — **Zug der Israeliten** um die einstürzenden Mauern von Jericho.

Prachtvolle, figurenreiche Bleistiftzeichnung. Bez.: Rom im März a. D. 27. In Führich's Briefen aus Italien an seine Eltern als eine „mit vielem Beifall aufgenommene Preiszeichnung" erwähnt.
Höhe 0,275, Breite 0,375.

278 — **Maria, das schlafende Jesuskind auf dem Schoosse;** seitlich zwei zur Mittelgruppe blickende Apostel, in der Höhe ein Kreuz tragender Engel.

Höchst geistreich behandelte Federzeichnung.
Höhe 0,325, Breite 0,396.

M. GEBHARDT.

279 — **Junge Dame,** auf Polsterstuhl sitzend, in der Rechten den Fächer haltend.

Gut ausgeführte leicht aquarellirte Stiftzeichnung.
Höhe 0,275, Breite 0,190,

280 — **Fluss-Landschaft bei Mondschein.** Breiter Fluss, auf dem segelndes Fischerboot; am Ufer Haus und Windmühle.

Sehr wirkungsvolle Aquarelle; weiss belichtet. Signirt: M. Gebhardt. 84.
Höhe 0,205, Breite 0,143.

281 — **Brustbild** eines jungen Mädchens in altdeutscher Tracht, nach links blickend.

Hübsche Bleistiftzeichnung. Signirt.
Höhe 0,253, Breite 0,185.

EDUARD GRÜTZNER,

geb. 1846.

282 — **Die Weinprobe.** Kniefigur eines Geistlichen, vergnügten Blickes auf das in der Rechten gehaltene Glas schauend, während er in der Linken die Flasche hält.
Kostbare, mit dem bekannten Humor geistvoll mit dem Pinsel ausgeführte Tuschzeichnung. Bezeichnet: Ed. Grützner 1880.
Höhe 0,279, Breite 0,192.

H. HERZOG,

geb. 1832.

283 — **Sumpflandschaft.** Waldige, wasserreiche Gegend, in der Ferne einsam gelegenes Haus. Als Staffage Kühe und melkende Bäuerin.
Prächtige, naturwahre Aquarelle. Voll bezeichnet.
Höhe 0,148, Breite 0,215.

PET. HESS,

geb. 1792.

284 — **Scene aus der Schlacht an der Katzbach.** Fusssoldaten die Reiterei zersprengend.
Hübsche, getuschte Federzeichnung; zum Theil aquarellirt.
Höhe 0,140, Breite 0,190.

285 — **Türkische Wache.** Soldaten in verschiedenen Stellungen an einem Flusse, an dessen anderer Seite grosse türkische Stadt.
Interessantes Aquarell.
Höhe 0,173, Breite 0,255.

286 — **Blücher-Reiter,** einen Verwundeten fortführend.
Vortreffliche Bleistiftstudie. Quadrirt. Bezeichnet.
Höhe 0,314, Breite 0,224.

THEODOR HILDEBRANDT,

geb. 1804.

287 — **Die Vereinigung der Künste.** Skizze zu einem Wandgemälde.
Sauber ausgeführte Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,230, Breite 0,335.

HOFFMANN (München).

288 — **Betende alte Frau,** vor einem Crucifixbilde knieend.
Hübsche Aquarelle auf gelbem Tonpapier.
Höhe 0,180, Breite 0,132.

HOHNBAUM.

289 — **Schützenfest in Basel.** Empfang der deutschen Schützen am Bahnhofe.
Figurenreiche, interessante, tuschirte Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,153, Breite 0,240.

CARL HUTH.

290 — **Messe in der Campagna di Roma.**
Interessante, figurenreiche, mit Tusche contourirte Original-Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,183, Breite 0,303.

291 — **Festzug nach der Frauenkirche** des Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Dresden.
Originalzeichnung, in der Ausführung gleich der Vorigen.
Höhe 0,208, Breite 0,353.

292 — **Ankunft des Königs Wilhelm I. im Schlosse zu Dresden.**
Figurenreiche Original-Composition; Ausführung wie Vorige.
Höhe 0,250, Breite 0,360.

FRIEDRICH KAISER,
1815—1889.

293 — **Der Sturm auf die Düppeler Schanzen.** Auf allen Seiten gehen Infanterie-Colonnen im Sturme vor.
Vortreffliche Tuschzeichnung, lebendig in der Composition und flott in der Ausführung. Bezeichnet.
Höhe 0,308, Breite 0,470.

HERMANN KAULBACH,
geb. 1846.

294 — **„Es war einmal.“** Alter Hofnarr mit Schellenkappe, vier aufmerksam zuhorchenden Kindern ein Märchen erzählend. Gruppe von fünf Kniefiguren.
Reizend, trefflich und fleissig ausgeführte, vollendete Federzeichnung. Bezeichnet: Herm. Kaulbach.
Höhe 0,293, Breite 0,397.

W. v. KAULBACH,
geb. 1805.

295 — **Judith,** auf einer Estrade stehend und dem Volke das Haupt des Holofernes zeigend.
Stiftzeichnung von lebendiger, figurenreicher Composition.
Höhe 0,210, Breite 0,325.

VAN KESSEL.

296 — **Landschaft.** Links, dicht an einem von Nachen mit Ruderern und Enten belebten Bach, hinantretendes Gestrüpp; rechts flaches, mit hohen Bäumen bestandenes Ufer; zwischendurch Wiesenplan mit Spaziergängern.
Anmuthige Tuschzeichnung. Voll signirt.
Höhe 0,185, Breite 0,148.

EMIL KIRCHNER,
geb. 1813.

297 — **Der Hof des Palazzo Marsalla in Venedig.**
Flotte, reizende Bleistiftzeichnung, leicht aquarellirt. Bezeichnet: d. 1. Septbr. 1856.
Höhe 0,349, Breite 0,260.

J. A. KLEIN,
geb. 1792.

298 — **Laufbrunnen von Bern.** Kannelirte Säule, auf deren Capitäl als Bekrönung die sitzende Figur eines Menschenfressers. Am Brunnen zahlreiche Personen, sowie Reiter, drei Pferde tränkend.
Schöne, vollendet ausgearbeitete Federzeichnung.
Höhe 0,181, Breite 0,261.

B. C. KOEKKOEK,
1803—1862.

299 — **Waldesdickicht.** Links in den Wald hineinführender Pfad.
Flotte Kreidezeichnung. Monogrammirt B. C. K. 1828.
Höhe 0,254, Breite 0,265.

300 — **Landschaft** mit Bauernhaus.
Flüchtig nach der Natur entworfene Tuschzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,170, Breite 0,233.

B. VAN DE LAAR,
geb. 1804.

301 — **Architekturstück.** Eingang einer Kirche, deren Portal mit reicher Architektur ausgestattet ist; seitlich einziehende Procession und knieende Beter.
Hübsche, wirkungsvolle, sepia tuschirte Pinselzeichnung. Voll bezeichnet.
Höhe 0,278, Breite 0,205.

A. LENOIR,
geb. 1801.

302 — **La tour de Nesles** (Paris). Ein Theil des alten Paris mit Seinebrücke etc.
Schöne, wirkungsvolle Bleistiftzeichnung auf getontem Kreidegrund.
Rund. Diam. 0,157.

F. LUCKE.

303 — **Der Flötenbläser.** Brustbild eines Musikanten in langem Haar und blumengeschmücktem, breit gerändertem Hute.
Gute, in Tusche lavirte Stiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,227, Breite 0,184.

LOUIS MAYER,
geb. 1834.

304 — **Marine.** Grosses Segelboot und kleineres Schiff auf offener, stürmischer See. Gewitterstimmung.
Prächtige, ansprechende Aquarelle. Bezeichnet: L. M.
Höhe 0,240, Breite 0,342.

A. MENZEL,
geb. 1815.

305 — **Der Besuch des Amtmannes.** Derselbe, zur Thüre hereintretend und den gelüfteten Hut in der Linken haltend, wird von zwei Männern, Schultheiss und Lehrer, mit Verbeugungen und Handkuss empfangen.
Köstliche Gruppe dreier Kniefiguren, in vollendetster Weise mit der Feder in Tusche gezeichnet.
Höhe 0,178, Breite 0,194.

MEYER VON BREMEN,
geb. 1813.

306 — **Der Treulose.** Ein den Rechen auf der Schulter tragender junger Bauer vor zwei Bäuerinnen, deren eine er beim Kinn fasst. Im Hintergrunde weinendes Mädchen.
Ausserordentlich schöne, in Tusche lavirte Stiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,227, Breite 0,196.

FR. OVERBECK,
geb. 1789.

307 — **Knabenkopf,** in Dreiviertel-Wendung nach links, in langem braunen gescheitelten Haar.
Prächtige Oelstudie auf Maler-Leinwand.
Höhe 0,435, Breite 0,340.

308 — **Junges Mädchen,** vom Rücken aus dargestellt, das geflochtene Haar eigenartig aufgesteckt.
Gute Federzeichnung. Höhe 0,185, Breite 0,135.

DE LA PAIX.

309 — **Das Wartthürmchen auf der Trausnitz.** Figurenstaffage.
Treffliche, breit behandelte Aquarelle. Bezeichnet: de la Paix 79.
Höhe 0,267, Breite 0,217.

FRIEDRICH PRELLER,

geb. 1838.

310 — **Romantische Felslandschaft** bei Gewittersturm, links ein See; als Staffage zwei Störche.
Geistreiche, flott behandelte Federzeichnung. Bezeichnet: Rom d. 2. Januar 1829.
Höhe 0,114, Breite 0,185.

311 — **Der Waldsee.** Inmitten bewaldeter Gegend seichtes, von Schilf etc. bewachsenes Gewässer, an dem ein angelnder Mann. Ueber den See hinaus Ausblick auf Höhenzug. (Thüringerwald.)
Vorzügliche, ansprechende Aquarelle.
Höhe 0,260, Breite 0,363.

L. RICHTER,

geb. 1803.

312 — **Sommerlust.** In's Freie ziehende Familie; vorauf zwei Knaben mit Ziege, denen die Mutter mit dem Kleinsten auf dem Arme, mit dem ein nachfolgendes Mädchen spielt, folgt. Rechts ältere Frau mit Enkel; hinter ihr sitzendes Mädchen, ein Körbchen auf dem Schoosse, die rechte Hand mit Kirschen emporhaltend. In der Ferne vorbeiziehender Wanderbursche.
Reizende, überaus anmuthige, meisterhafte Stiftzeichnung, in Tusche leicht lavirt und weiss gehöht. Bezeichnet: L. R. 1852.
Höhe 0,300, Breite 0,440.

313 — **Kinderpaar,** vor einer Brücke knieend, mit Körbchen. Entwurf einer Illustration zu von Horn's Erzählung „Der Schleicher“.
Reizende Federzeichnung.
Höhe 0,075, Breite 0,087.

314 — **Der Flötenspieler.** Derselbe steht, sein Instrument blasend, vor einer Schiebkarre, umgeben von einer Anzahl Kinder.
Entwurf zu einer Illustration wie die Folgenden; mit der Feder in Sepia gezeichnet.
Höhe 0,070, Breite 0,100.

315 — **Aehnlicher Entwurf.**
Flotte Stiftzeichnung, mit der Feder wenig nachgearbeitet. Rechts unten monogrammirt.
Höhe 0,130, Breite 0,100.

316 — **Der Mastochse.** Treiber und Ochse, umgeben von einer Anzahl Bauern, dabei der Wirth.
Gleiche Ausführung.
Höhe 0,086, Breite 0,107.

317 — **Der kleine Virtuose.** Derselbe sitzt auf einem Rasenhügel bei Strauchwerk, die Schalmei blasend; vor ihm gelagert ein kleines Mädchen; ein Spitzhund, seinen Kopf zutraulich an ihn legend, hinter ihm.
Reizende, anmuthige Stiftzeichnung.
Höhe 0,136, Breite 0,180.



261



310



273



250

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach

318 — **Initial A.**

Hübsche, wenig aquarellirte Federzeichnung.

Höhe 0,073, Breite 0,046.

FRIEDR. WILH. VON SCHADOW,

1789—1862.

319 — **Das Urtheil Salomon's.** Entwurf, anscheinend zu einem grösseren Wandgemälde.

Grossartige Federzeichnung. Höhe 0,360, Breite 0,390.

CASPAR SCHEUREN,

geb. 1810.

320 — **Titelblatt** zu den „Rheinsagen". Reizvolle Arabesken-Verschlingungen, zwischen denen die Hauptfiguren der Rheinsagen; unten Landschafts-Medaillon mit dem Loreley-Felsen.

Vortreffliche, sinnige Arbeit des beliebten Künstlers, in zarten Aquarellfarben mit Goldhöhung vorzüglich ausgeführt, das untere Medaillon in Tusche gezeichnet. Bezeichnet: C. Scheuren f. Höhe 0,272, Breite 0,216.

SCHMILKA.

321 — **Landschaft.** Häusergruppe am Berge; im Hintergrunde Höhenzug.

Hübsche Aquarelle. Bezeichnet.

Höhe 0,215, Breite 0,160.

JUL. SCHNORR VON KAROLSFELD,

geb. 1794.

322 — **Zeichnung** zum Fenster in der Paulskirche zu Rom, mit der Grablegung Christi in einer schönen Composition, vor reicher Renaissance-Arcade, in deren Höhe, zwei in Wolken schwebende Engel mit den Leidenswerkzeugen.

Ausgezeichnete Zeichnung, mit Tusche mit der Feder gezeichnet und lavirt. Bezeichnet mit dem Monogramm und der Jahreszahl 1866.

Höhe 0,363, Breite 0,284.

323 — **Zeichnung** zum zweiten Fenster in der Paulskirche mit Christus am Oelberg; im Vorgrunde die drei schlafenden Jünger.

Ebenso. Bezeichnet mit Monogramm und Jahreszahl 18—66.

Gleiche Grösse.

324 — **Schlacht Rudolph's von Habsburg** gegen Ottokar von Böhmen. Entwurf zu dem grossen Fresco-Gemälde im Saalbau zu München, in der bekannten figurenreichen und lebendigen Composition.

Capitale, vortrefflich ausgeführte Tuschzeichnung. Unterschrift: October 1835. — Schlacht Rudolph's von Habsburg gegen Ottokar anno 1278.

Höhe 0,522, Breite 0,658.

325 — **Schlacht von Iconium.** Lebendig componirter, figurenreicher Entwurf zu einem Wandgemälde in dem Kgl. Fest-Saalbau zu München.

Gegenstück zu Vorigem in gleicher Ausführung. Monogrammirt und unterschrieben: Mai 1835. — Schlacht von Iconium (1190).

Höhe 0,548, Breite 0,655.

ED. VON STEINLE,

geb. 1810.

326 — **Pharisäer und Zöllner.**

Vollendete, geistreich componirte Bleistiftzeichnung auf gelbem Tonpapier, weiss gehöht.

Höhe 0,375, Breite 0,400.

R. STIELER.

327 — **Nach dem Regen.** Weite Dorfstrasse mit hohen alten Häusern, belebt von einer Anzahl Personen und zwei Pferden.

Hübsche, stimmungsvolle Aquarelle.

Höhe 0,416, Breite 0,290.

Prof. F. TEICHEL.

328 — **Junge Liebe.** Jugendliches Fischerpaar, am Seestrande wandelnd; im Hintergrunde zahlreiche Fischerboote.

Reizende, sorgfältig ausgeführte Aquarelle, ungemein zart und duftig in der Farbenwirkung. Rechts unten bezeichnet: F. Teichel.

Höhe 0,209, Breite 0,161.

W. VERSCHUUR,

geb. 1812.

329 — **Thierstück.** Ochse, Esel, Pferd, Ziegen, Hunde etc. in verschiedenen Gruppen-Darstellungen.

Ganz vorzügliche Tuschzeichnung; wenig aquarellirt, weiss gehöht. Voll bezeichnet.

Höhe 0,245, Breite 0,325.

J. WAGNER.

330 — **Die grosse Eiche.** Mächtiger Baum, in einer Waldlichtung stehend. Als Staffage, ein an einen gefällten Stamm gelehnter Bauer und ruhende Frau mit Korb.

Gute, ansprechende Sepiazeichnung.

Höhe 0,477, Breite 0,377.

A. WEBER.

331 — **Sumpflandschaft.** Zwischen einer Reihe mächtiger Bäume, eine durch eine weite flache Gegend führende Landstrasse. Im Vorgrunde seichtes Gewässer.

Sehr schöne Kreidezeichnung.

Höhe 0,256, Breite 0,363.

CARL WERNER,

geb. 1808.

332 — **Ansicht von Cefalu.** Unter tiefblauem Himmel liegt die Stadt vor hohem Felsgebirge, an grosser, von Schiffen befahrener Bucht. Rechts Flachlandschaft mit Baumgruppen und einzeln stehenden Gebäuden.

Farbenprächtige, naturwahre, bis ins Einzelne vollendete Aquarelle. Bez.: 1877.

Höhe 0,260, Breite 0,530.

333 — **Convolut,** enthaltend zehn Blätter verschiedener Grösse: Rothstiftzeichnungen, Aquarelle, Federzeichnungen etc.

10 Stück.





Aquarelle und Handzeichnungen von Meistern des XVI.—XIX. Jahrhunderts.

FR. BAMBERGER (München).

334 — **Fischer,** auf einem Fasse sitzend, am Meeresstrande.
Aquarelle. Bezeichnet: Dieppe, 1844.
Höhe 0,208, Breite 0,270.

FERD. BELLERMANN (Berlin),

geb. 1814 zu Erfurt.

335 — **Partie aus Camaldoli.** Unter mächtiger Baumgruppe breite Steintreppe; in der Lichtung ein Kreuz.
Gute Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: Camaldoli, den 13. Maerz 1854. Frd. Bellermann.
Höhe 0,430, Breite 0,287.

336 — **Villa d'Este** in Tivoli.
Prächtige Stiftzeichnung. Bezeichnet: Villa d'Este, den 20. Nov. 1853. Ferd. Bellermann.
Höhe 0,425, Breite 0,285.

ALBERT BERG (Breslau),

geb. 1832 zu Stockholm.

337 — **Landschaft bei Landro,** mit Tannen und Dolomiten-Gebilde am Wasser.
Mit Tusche und Sepia lavirte Federzeichnung.
Höhe 0,193, Breite 0,222.

ARTHUR CALAME,

geb. 1843 zu Genf.

338 — **Gruppe von grossen Waldbäumen** mit Figurenstaffage.
Kreide, auf Tonpapier, weiss gehöht.
Höhe 0,650, Breite 0,830.

LUCA CAMBIASO,

1527—1585.

339 — **Die hl. Familie.**
Interessante, flotte Federzeichnung.
Höhe 0,330, Breite 0,230.

WILH. CAMPHAUSEN,

geb. 1818 zu Düsseldorf.

340 — **Humoristische Zeichnung,** als Vignette zu einem Liede.
Köstliche Bleistiftzeichnung. Monogrammirt.
Höhe 0,240, Breite 0,187.

J. F. DIELMANN,

geb. 1819 zu Frankfurt a. M.

341 — **Der kleine Schelm.**
Anmuthige, wenig aquarellirte Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,083, Breite 0,065.

BARBARA REGINA DIETZSCH,

1705—1783.

M. 6.60 V. Rütten & frais

342 — **Stengel mit Blüthe** der Datura datula (Stechapfel).
Prächtige, minutiös ausgearbeitete Gouache-Malerei.
Höhe 0,290, Breite 0,205.

" 6.60 "
1.50 Port & Envoi

343 — **Aurikelblüthe,** belebt von Marienkäfer.
Gouache-Malerei in gleich vorzüglicher Ausführung.
Höhe 0,225, Breite 0,175.

J. C. DIETZSCH (Nürnberg),

1710—69.

344 — **Idyllische Landschaft** mit Vieh und Hirte bei Sonnenuntergang.
Hübsche Gouache-Malerei.
Höhe 0,106, Breite 0,215.

NICOLAS DORIGNY,

1657—1746.

345 — **Omphale mit der Löwenhaut des Hercules.**
Vorzügliche Rothstiftzeichnung.
Höhe 0,385, Breite 0,240.

F. DOTZAUER (Leipzig).

346 — **Sommerlandschaft** mit Erntewagen.
Hübsche, in Tusche lavirte Federzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,135, Breite 0,247.

FRANZ DREBER (Dresden),

† 1875.

347 — **Waldlandschaft** mit Hütten und reicher Staffage.
Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,146, Breite 0,327.

F. G. B. R. M. monogrammirt.

348 — **Der englische Gruss.** In der Höhe betende Engel, in Wolken schwebend.
In minutiösester Weise auf Pergament gearbeitete Aquarelle. Angeführt bei Nagler. Monogramme, Bd. 2. 2128.
Höhe 0,227, Breite 0,175.

Prof. WOLDEMAR FRIEDRICH (Berlin).

349 — **Junge Italienerin** mit Spinnrocken, hütet die Schweine bei den Ruinen von Paestum.
Brillante Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,175, Breite 0,232.

J. VON FÜHRICH (Wien),

geb. 1800.

350 — **Kopf eines Apostels.**
Interessante Federzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,190, Breite 0,163.

H. FUNK (Stuttgart),

geb. 1809 zu Herfort.

351 — **Eifellandschaft** bei Gewitterstimmung. Als Staffage Hirte mit Heerde.
Hübsche, in Bleistift und Kreide ausgeführte Zeichnung.
Höhe 0,254, Breite 0,390.

J. GAUERMANN,

geb. 1772 zu Oeffingen.

352 — **Felsenpartie** mit Wasser und Sturzbach.
Oelstudie auf Carton.
Höhe 0,310, Breite 0,355.

J. GENNARO (Mailand).

353 — **Junge italienische Frau,** welcher ein Hund den Hut des Mannes zubringt.
Ansprechende, wirkungsvolle Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,345, Breite 0,215.

BONAVENTURA GENELLI,

geb. 1803 zu Berlin.

354 — **Musen-Gruppe** aus dem Bilde: „Der Raub der Europa."
Prächtige Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,440, Breite 0,760.

ED. GERHARDT (München),

geb. 1812 zu Erfurt.

355 — **Architekturstück.** Obere Partie aus der Marcuskirche in Venedig.
Vortreffliche Aquarelle mit Goldanwendung. Bezeichnet.
Höhe 0,390, Breite 0,480.

Prof. CARL GRÄB,

geb. 1816 zu Berlin.

356 — **Partie am Königssee** in Abendbeleuchtung.
Vorzüglich ausgeführte, ansprechende Aquarelle.
Höhe 0,280, Breite 0,330.

357 — **Hochgebirgslandschaft** bei Gavarnie in den Pyrenäen.
Oel auf Carton. Bezeichnet: C. Graeb.
Höhe 0,260, Breite 0,370.

358 — **Partie am Zürichersee** mit Booten und Figurenstaffage.
Ansprechende Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,165, Breite 0,267.

ED. GRÜTZNER,

geb. 1846 zu Grosskarlowitz.

359 — **Keller-Scene.** Mönch eingeschlafen bei einem Fasse sitzend.
Köstliche Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: 21. Juny 1871.
Höhe 0,175, Breite 0,125.

J. M. GUÉ (Paris),

geb. 1789 zu Cap François.

360 — **Felsenküste** mit Hafen-Einfahrt. Als Staffage Fischer und Frauen. Abendstimmung.

Hübsches, ansprechendes Bild. Bezeichnet.

Höhe 0,267, Breite 0,355.

Professor OTTO GÜNTHER (Königsberg),

geb. 1838 zu Halle.

361 — **Zaun** zwischen zwei Dorfhäusern.

Vorzügliche Oelskizze.

Leinwand. Höhe 0,360, Breite 0,185.

E. G. HAMMER (Dresden),

geb. 1821.

362 — **Parkpartie** mit dem grossen Garten zu Dresden. Als Staffage Gärtner mit Hund.

Bezeichnet: 1845.

Höhe 0,190, Breite 0,236.

Graf FERD. HARRACH,

geb. 1832 zu Rosnochau.

363 — **Felsenpartie** am Meere.

Oelskizze auf Carton.

Höhe 0,250, Breite 0,313.

PETER HESS,

geb. 1792 in Düsseldorf.

364 — **Brücke** über die Loirach bei Garmisch.

Gute Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,175, Breite 0,218.

ERNST HILDEBRAND,

geb. 1833 zu Falkenberg.

365 — **Hafen-Einfahrt** mit ankommenden Segelbooten und Nachen.

Mit Sepia und Tusche lavirte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.

Höhe 0,187, Breite 0,237.

THEODOR HORSCHELT,

1829—1871.

366 — **Gemsjäger** auf der Lauer.

Flotte, wirkungsvolle, in Tusche lavirte Bleistift-Zeichnung.

Höhe 0,168, Breite 0,103.

367 — **Todte Gemsen.**

Bleistift-Studien-Zeichnung.

Höhe 0,200, Breite 0,265.

Prof. TH. HOSEMANN,

geb. 1807 zu Brandenburg.

368 — **Landschaft** aus der Partisau. Gebirgspartie mit Gletscher.

Interessante, naturwahre Aquarelle. Bezeichnet: Mittwoch 29. Juni Partisau, Th. Hosemann 1864.

Höhe 0,165, Breite 0,245.

RUDOLF JORDAN (Düsseldorf),

geb. 1810 zu Berlin.

369 — **„Da kommt's"** und **„Zu Hause"**. Zwei Blatt Genrebilder.

Ueberaus anmuthige, in Rothstein und Bleistift ausgeführte Zeichnungen. Monogrammirt.
Höhe 0,135, Breite 0,088. 2 Stück.

W. VON KAULBACH,

1805—1874.

370 — **Kopf** eines kleinen Mädchens in langem Haar, den Blick dem Beschauer zugewandt.

Vollendete Bleistift-Zeichnung von ungemein lieblichem Ausdruck.
Höhe 0,367, Breite 0,320.

371 — **Venus und Amor.**

Leicht aquarellirte Kreidezeichnung; Ausschnitt aus einem grösseren Blatt.
Höhe 0,545, Breite 0,465.

EMIL KIRCHNER (München),

geb. 1813 zu Leipzig.

372 — **Landschaft** bei Vörgelberg in Tyrol.

Hübsche Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,305, Breite 0,460.

J. A. KLEIN,

geb. 1792 zu Nürnberg.

373 — **Polnischer Bauer** auf seinem Fuhrwerk.

Vortreffliche, charakteristische Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,145, Breite 0,200.

374 — **Sitzende Italienerin und Hund.**

Prächtige Oelstudie auf Carton.
Höhe 0,147, Breite 0,229.

L. KNAUS,

geb. 1829 zu Wiesbaden.

375 — **Der Kirchgang.** Scene vor einer hessischen Dorfkirche, vor welcher eine Menge Personen sich um ein junges Paar gruppirt.

Flotte, in Tusche lavirte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,453, Breite 0,384.

FERD. KOBELL,

1740—1799.

376 — **Italienische Landschaft** mit Gebäuden und Figurenstaffage.

Ausdrucksvolle Sepiazeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,053, Breite 0,096.

EDUARD KURZBAUER.

377 — **Brustbild** eines Bauern mit Zipfelmütze, im Profile nach rechts dargestellt.

Charakteristische Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,230, Breite 0,165.

ADOLF LIER,

geb. 1827 zu Herrnhut.

378 — **Landschaft** mit Kirche bei Starnberg.

Wirkungsvolle Aquarelle.
Höhe 0,280, Breite 0,455.

HEINR. LOSSOW (München),

geb. 1843.

379 — **Musicirende und zechende Gesellschaft** von jungen Herren und Damen in Rococotracht.

Mit der Feder theilweise nachgearbeitete Bleistiftzeichnung. Bezeichnet.
Höhe 0,210, Breite 0,233.

J. B. MADOU,

geb. 1796 zu Brüssel.

380 — **Rast vor der Schenke.** Vor dem Hause, an dessen Thüre die Bewohner herangetreten sind, halten zwei Reiter, denen der Wirth Getränke verabfolgt.

Hübsche, aquarellirte Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,106, Breite 0,145.

HANS MAKART,

geb. 1840 zu Salzburg.

381 — **Weibliche nackte Figur.**

Federzeichnung.
Höhe 0,210, Breite 0,090.

382 — **Blatt** mit Portraitstudien auf beiden Seiten.

Blei und Tusche. Höhe 0,154, Breite 0,330.

ARNO MEERMANN,

München.

383 — **Die Kissinger Brunnenhalle;** mit zahlreicher Figurenstaffage.

Fleissig gearbeitete Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,257, Breite 0,450.

TH. MINTROP (Düsseldorf),

1840—1870.

384 — **Charitas.** Jugendliche Mutter, auf Sessel sitzend, umgeben von fünf Kindern.

Hübsche Bleistiftzeichnung. Bezeichnet 1861.
Höhe 0,212, Breite 0,156.

J. E. NILSON (Augsburg),

1721—1788.

385 — **Dame** in Rococo-Costüm, hinter ihr ein Diener mit Brief.

Vorzüglich ausgeführte Rothstiftzeichnung.
Höhe 0,116, Breite 0,112.

GIOVANNI BATISTA PIAZZETA (Venedig),

1682—1754.

386 — **Brustbild** eines älteren Mannes mit grossem Bart und weitem Mantel, dessen hoher Kragen aufgeschlagen ist.

Charakteristische Kreidezeichnung.
Höhe 0,330, Breite 0,258.

ED. PISTORIUS (Düsseldorf),

1796—1862.

387 — **Selbstportrait** des Malers, den rechten Arm auf eine Brüstung gestützt.

Gute Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,210, Breite 0,172.

FR. PRELLER sen.,

geb. 1838 zu Weimar.

388 — **Brustbild** einer italienischen jungen Frau (Maria Grazia da Suercino).
Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,185, Breite 0,120.

C. RAHL,

1779—1843.

389 — **Studienkopf** eines Campagnolen. Alter Mann in weissem Haar, nach oben blickend.
Effectvoll gearbeitete Oelstudie.
Leinwand. Höhe 0,570, Breite 0,440.

ARTHUR VON RAMBERG (Wien),

geb. 1815.

390 — **Junges Mädchen,** Blumen begiessend.
Niedliche Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,078, Breite 0,062.

STEPHAN RAUH (Dresden).

391 — **Felsblöcke,** in wirrem Durcheinander in Landschaft liegend.
Flott und wirkungsvoll ausgeführte Aquarell-Studie. Bezeichnet.
Höhe 0,354, Breite 0,500.

CARL TH. REIFFENSTEIN,

geb. 1820 zu Frankfurt a. M.

392 — **Gothische Halle** mit zechenden, an einem Tische sitzenden Soldaten.
Stimmungsvolle Aquarelle. Bezeichnet und mit der Jahreszahl 1846.
Höhe 0,150, Breite 0,152.

REMBRANDT VAN RHYN,

1606—1669.

393 — **Gebirgslandschaft.** Im Vorgrunde Wasser mit Vieh.
Flott skizzirte Federzeichnung.
Höhe 0,203, Breite 0,340.

J. RIBERA,

1589—1649.

394 — **Schindung des hl. Bartholomäus.** Entwurf zu dem bekannten Stiche.
Prächtige Federzeichnung.
Höhe 0,350, Breite 0,270.

LUDWIG RICHTER,

geb. 1803.

395 — **Musikanten** blasen vom Thurm.
Schöne Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,146, Breite 0,100.

396 — **Junges Paar** im Walde.
Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,128, Breite 0,100.

AUGUST RICHTER (Dresden),

geb. 1801.

397 — **Stillleben.** Kohl und Rüben etc.

Sehr gute Aquarelle.

Höhe 0,225, Breite 0,322.

CARL ROTTMANN,

1798—1850.

398 — **Meeresbucht** mit darüber hinwegziehender Regenwolke.

Gute Aquarelle.

Höhe 0,177, Breite 0,266.

GOTTFR. SCHADOW,

1764—1850.

399 — **Studienblätter.** Köpfe in verschiedenen Stellungen.

Federzeichnungen.

Höhe $\frac{0,235}{0,213}$, Breite $\frac{0,187}{0,177}$. 2 Stück.

C. SCHEUREN,

geb. 1810 zu Aachen.

400 — **Meeresburg.** Im Vorgrunde, an Orangenstaude, auf einer Estrade sitzend ein Cardinal, in Sinnen versunken auf das Meer blickend.

Höchst ansprechende, stimmungsvolle Federzeichnung; aquarellirt. Bezeichnet: 1870.

Höhe 0,370, Breite 0,472.

401 — **Gedenkblatt** auf den Tod Freiligrath's.

Prächtige Federzeichnung. Aquarelle. Bezeichnet.

Höhe 0,305, Breite 0,207.

F. W. SCHIRMER,

geb. 1804 zu Berlin.

402 — **Vierwaldstädter-See.** Malerische Ansicht des Sees mit den mächtigen Schneebergen im Hintergrunde. Als Staffage Jäger in einer Gruppe knorriger Bäume.

Leicht aquarellirte, grosse Federzeichnung.

Höhe 0,500, Breite 0,640.

F. W. SCHIERTZ (Bergen),

geb. 1813 zu Leipzig.

403 — **Norwegische Küstenlandschaft.** Meeresstrand am Polarzirkel; im Hintergrunde die Insel Tränen.

Gute Aquarelle. Bezeichnet: F. W. Schiertz 1872.

Höhe 0,255, Breite 0,384.

JOH. VON SCHRAUDOLPH,

1808—1879.

404 — **Vier Blatt Actstudien.** Eine weibliche und drei männliche ganze Figuren etc.

Auf gelbem Tonpapier in Bleistift hübsch ausgeführt; zum Theil weiss gehöht.

Höhe zwischen 0,420 und 0,360, Breite verschieden. 4 Stück.

LUDWIG SCHWANTHALER,

1802—1848.

405 — **Kopf einer Nymphe.** Studie zu einer im Hofgarten zu München ausgeführten Statue.
Bleistiftskizze.
Höhe 0,230, Breite 0,170.

M. VON SCHWIND,

geb. 1804 zu Wien.

406 — **Stehender Landsknecht.**
Ausserordentlich schöne, ansprechende Aquarelle.
Höhe 0,445, Breite 0,310.

R. STIELER (Stuttgart),

407 — **Brunnen** an der Burg zu Nürnberg.
Prächtige, naturwahre Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,360, Breite 0,265.

408 — **Landschaft mit Fischerhütte** am Bodensee.
Vortreffliche Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,245, Breite 0,375.

J. THOMAS (Paris),

1781—1834.

409 — **Alte Dorfkirche.** Als Staffage zwei Bäuerinnen mit Kindern.
Sehr schöne, stimmungsvolle Aquarelle.
Höhe 0,185, Breite 0,142.

ALEX. WAGNER (München),

geb. 1838 in Ungarn.

410 — **Parkpartie** aus dem Schlosse S. Telmo in Sevilla. Ueppige Landschaft mit Pavillon an einem Weiher und mächtigen Palmbäumen.
Gute Bleistiftzeichnung.
Höhe 0,190, Breite 0,285.

Prof. CARL WERNER (Leipzig),

geb. 1808 zu Weimar.

411 — **Landschaft** mit grosser Ruine am Wasser.
Vorzügliche Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,208, Breite 0,277.

CH. WILBERG (Berlin),

geb. 1839 zu Havelberg.

412 — **Der Abend.** Küstenlandschaft mit hohen Gebirgen.
In Sepia lavirte Stiftzeichnung. Bezeichnet: Der Abend. Ch. Wilberg 16./12. 81.
Höhe 0,310, Breite 0,475.

S. CANTARINI, gen. PESARESE.

413 — **Die hl. Familie** auf der Flucht rastend.
Vortreffliche, vollendete Rothstiftzeichnung.
Höhe 0,190, Breite 0,283.

ALBRECHT DÜRER,

1471—1528.

414 — **Kaiser Max.** Medaillon mit dem im Profile dargestellten Brustbilde des Kaisers in Hut und Mantel, geschmückt mit dem Orden des Goldenen Vliesses.
Interessante mit Tusche lavirte Federzeichnung, das Gesicht mit Rothstift ausgeführt. Oben Monogramm des Meisters.
Höhe 0,270, Breite 0,212.

ELISE VON HOLTORP, PARIS.

415 — **Morgen.** Auf weitausladendem Aste, theils sitzend, theils über demselben schwebend, eine Anzahl geflügelter Amoretten in hübscher Gruppirung.
Köstliche Aquarelle, gleich den folgenden von lebendiger Composition und reizender, anmuthiger Darstellung. Bezeichnet.
Höhe 0,250, Breite 0,325.

416 — **Abend.** Eine Anzahl eng zusammengekauerter, auf einem Aste sitzender Amoretten.
Gegenstück zu Vorigem.
Gleiche Ausführung. Gleiche Grösse.

417 — **Erstes Viertel.** Bänder haltende, um die Mondsichel schwebende, geflügelte Amoretten.
Aquarelle.
Rund. Diam. 0,215.

418 — **Letztes Viertel.** Aehnliche Darstellung.
Gleiche Ausführung. Gleiche Grösse.

419 — **Verkäuferin.** Nymphe, in Landschaft stehend, und einige Amoretten, deren eine, an den Flügeln fassend, sie empor hält, zum Verkaufe anbietend.
Aquarelle.
Höhe 0,195, Breite 0,122.

420 — **Käuferin.** Nymphe, auf den Armen ein Amorettenpaar tragend.
Gegenstück zu Vorigem.
Gleiche Ausführung. Gleiche Grösse.

421 — **Der Tanz.** Vor Blumengebüsch auf grünem Wiesenplan neun sich bei den Händen haltende, tanzende Amoretten.
Aquarelle.
Höhe 0,233, Breite 0,343.

422 — **Vom Wetter überrascht.** Aus der Schule heimkehrende Kinder in strömendem Regen über eine Brücke eilend.
Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,228, Breite 0,306.

423 — **In der Ausstellung.** Araberkinder inmitten einer Gruppe sie begaffender Knaben und Mädchen.
Aquarelle. Bezeichnet.
Höhe 0,155, Breite 0,226.

424 — **In Africa.** Europäisches Mädchen wird von einer Anzahl kleiner Africaner gezerrt und belästigt.
Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.
Gleiche Grösse.





Gemälde.

ALBERTUS VAN DER BURG,

geb. zu Delft 1672, † nach 1729.

1 — **Das Paradies.** Im Vorgrunde unter dem Baume der Erkenntniss das erste Menschenpaar, umgeben von einer grossen Anzahl Thiere jeglicher Gattung.

Sehr schönes Werk des Meisters von guter Erhaltung. Rechts unterhalb eines Taubenpaares bezeichnet: A. VAN DER BVRG.

Holz. Höhe 0,405, Breite 0,320.

DIRK VAN DELEN,

geb. 1607 (?) zu Heusden, † zu Arnemuijden 1673 (?). Mark. 11,000.—

2 — **Architekturstück.** Mächtige, von hohen, cannelirten Säulen getragene, dreitheilige Vorhalle eines Marmor-Palastes mit reicher Architektur und Durchblick auf grosse Parkanlage mit seitlich gelegenem, von Wasser rings umspültem, herrlichem Lustschlosse. Die Halle wie auch die Estrade ist belebt von einer Anzahl lustwandelnder Paare und von einzelnen anmuthigen Gruppen; bei einer derselben links zwei sich streitende Knaben. Mr. Clarenbeau

Köstliches Bild von vortrefflichem Halbdunkel und bezaubernder Durchsichtigkeit. Die herrliche Figurenstaffage von Palamedes. Auf dem Sockel einer Säule bezeichnet: D. van delen 1634.

Holz. Höhe 0,610, Breite 0,995.

Musée de Bruxelles 1.65 sur 1.05 = f 5000

JAN VAN GOYEN,

geb. 1596 zu Leyden, † nach 1664.

3 — **Marine.** Unter nahenden Wetterwolken die unruhige See, auf der im Vorgrunde ein aufgetakeltes, lavirendes Fischerboot. In der Ferne einige grössere und kleinere Segler, sowie die sich weithin erstreckende, in ihrem Verlaufe wenig sichtbare Küste mit Häusergruppen, Bäumen und Thürmen. Links bei einer mit Wahrzeichen versehenen Landzunge ein mit drei Ruderern besetzter Nachen.

Ganz vorzügliches Werk des genialen Meisters, von hervorragender Bedeutung und wundervoller, grossartiger Wirkung. Sehr gut erhalten. Auf dem Rumpfe des grösseren Bootes die Bezeichnung: V. G. 1647.

Holz. Höhe 0,300, Breite 0,435.

4 — **Flusslandschaft.** Die, die ganze Breite des Bildes einnehmende Wasserfläche ist belebt von zahlreichen Booten und Nachen, deren Insassen zum Theil mit Fischfang beschäftigt sind. Auf beiden leicht aufsteigenden Ufern Gebäude, Dörfer und Buschwerk, sowie links am Flusse weidende Kühe.

Prächtiges Bild von lichtem Ton und emailartiger Behandlung. Vorzüglich erhalten. Auf einem Nachen bezeichnet: V. G. 1646.

Holz. Höhe 0,650, Breite 0,960.

5 — **Am Strande.** Rechts in der Ferne das Meer, auf welchem eine Anzahl Segelboote, theils auf offener See, theils am Gestade, sichtbar sind. Eine Menge Personen in Beschäftigungen aller Art beleben den weiten Strand, der auf seiner hohen sandigen Böschung eine einsam gelegene Kirche trägt. Im Vordergrunde links eine Gruppe Fischer und Frauen, denen sich zwei Reiter beigesellen, in lebhaftem Gespräche.

Ausserordentlich schönes Bild von ungemein ansprechendem Effecte und bester Erhaltung. Unten links die Bezeichnung: V. GOYEN 1642.

Holz. Höhe 0,435, Breite 0,660.

MELCHIOR D'HONDEKOETER,

geb. 1636, † 1695.

6 — **Thierstück.** Im Vorgrunde einer gebirgigen Gegend, links grosse Hütte mit angekettetem Fuchse, der lüstern nach einigen von der Henne weggelockten Küchlein blickt, die er zu erreichen nicht im Stande ist. Rechts auf einem Steine ein Hahn sowie in der Höhe auffliegende Ente.

Sehr schönes, grosses Bild von prächtiger Composition und vortrefflicher Ausführung.

Leinwand. Höhe 1,000, Breite 1,260.

W. KOOL,

Meister des XVII. Jahrh. Lebensdaten unbekannt.

7 — **Auf der Düne.** Die vorne wenig hohe, nach rückwärts mit steilen Bergen abschliessende Küste ist belebt von einer Menge Fischer und Frauen nebst zweibespanntem Karren. In der Bucht einige vor Anker liegende Boote.

Im Geschmack de J. v. Goyen ausgeführtes, superbes Werk des seltenen Meisters.

Holz. Höhe 0,385, Breite 0,515.

CLAUDE ANTOINE FLEURY,

Historien- und Portraitmaler zu Paris um 1800.

8 — **Jugendlicher Cavalier,** en face sitzend, bis zum Knie dargestellt, das von Puderfrisur umrahmte Gesicht nach vorne gewandt; in blauseidenem Rocke, weisser Weste und rother Hose. Seine Linke hält die auf dem Schosse ruhende Guitarre, während die Rechte ein vor ihm liegendes Notenblatt zu wenden im Begriffe ist.

Vorzügliches Bild von vortrefflicher Ausführung und klarem, durchsichtigem Colorit.

Leinwand. Oval. Höhe 0,910, Breite 0,730.

9 — **Hüftbild einer jungen, hübschen Dame** in Dreiviertel-Wendung nach rechts, das Gesicht dem Beschauer zugewandt; in rothem Kleide und weissem Untergewande, in der Rechten den Fächer tragend.

Gegenstück zu Vorigem. Gleiche Ausführung.

Gleiche Grösse.

EGBERT VAN HEEMSKERK d. A.,

1610—1680.

10 — **In der Schenke.** Um einen die Mitte des Bildes einnehmenden, mit Tuch behangenen Tisch gruppirt sich eine Menge männlicher und weiblicher Personen, darunter mehrere Krieger, deren einer, auf dem Tische sitzend, aus einer hochgehobenen Flasche sein Glas füllt. Linksseitig zwei hinzutretende Frauen; ihnen gegenüber ein Geigenspieler sowie vorne auf der Bank ein sich umarmendes Liebespaar und ein sich umwendender, den Beschauer anblickender Kriegsknecht.

Prachtvolles Werk, gleich bezaubernd durch sein vorzüglich erhaltenes Colorit, wie durch die meisterhafte Behandlung und lebendige Composition.

Holz. Höhe 0,360, Breite 0,435.

ANTONIO CANALE,

erste Hälfte des XVIII. Jahrh.

11 — **Ansicht von Venedig.** Zu beiden Seiten des von zahlreichen Gondeln und Booten belebten Canal grande die dicht bebaute Häuserreihe mit Kirchen etc. Rechts kleiner Platz, auf dem eine Anzahl Fussgänger.

Aeusserst ansprechendes Bild von klarer Farbengebung und naturwahrer Ausführung.

Leinwand. Höhe 0,390, Breite 0,640.





No. 2.

DIRK VAN DELEN.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



No. 3.

J. VAN GOIJEN.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.



No. 4.

J. VAN GOIJEN.

Phototypie B. Kühlen M. Gladbach.



No. 5.

J. VAN GOIJEN.

B. Kühlen, M. Gladbach



No. 7.

W. KOOL.

Phototypie B. Kühlen, M. Gladbach.

L [illegible]

Nachtrag

zu

Katalog „Klever"

Versteigerung Dienstag den 19. Januar 1892
Vormittags.



Fr. Eibner (München).

1 ***Der Dom zu Freiburg im Breisgau*** mit dem Vorplatze und den anliegenden Häusergruppen.

Prächtige, höchst wirkungsvolle Aquarelle. Bezeichnet.
H. 70½, Br. 52 C. Unter Glas in Rahmen.

W. Fauerholdt.

2 ***Marine.*** Nahe bei der Küste ein durch die tosende Brandung fahrendes Dampfboot; in der Ferne einige Segler und am Gestade hoher Leuchtthurm.

Sehr gutes ansprechendes Bild. Bezeichnet.
Leinwand. H. 47½, Br. 68½ C.

R. W. Fraser.

3 ***Partie bei Harrow (Irland).*** Weit sich ausdehnende mit spärlichen Baumgruppen bestandene Grasebene, durchzogen von einem sich im Vordergrunde erweiternden kleinen Gewässer. Figurenstaffage.

Vorzügliche stimmungsvolle Aquarelle. Bezeichnet.
H. 33, Br. 55 C. Unter Glas in Rahmen.

